

Mitteilungsblatt für die STADT WINTERBERG

MITTEILUNGSBLATT-
WINTERBERG.DE

50. Jahrgang / Freitag, den 08. März 2024 / Nummer 5 / Woche 10

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Altastenberg - Altenfeld
Elkeringhausen
Grönebach - Hildfeld
Hoheleye - Langewiese
Lenneplätze - Mollseifen
Neuastenberg - Niedersfeld
Siedlinghausen - Silbach
Winterberg und Züschen

BMW IBSF Bob & Skeleton Weltmeisterschaften 2024



Zwei grandiose WM-Wochen, die insgesamt 28.000 Zuschauer in die VELTINS-EisArena nach Winterberg anlockten und in denen mehrere Medaillen von den deutschen Athletinnen und Athleten gewonnen wurden, gehen zu Ende.

>>> weitere Informationen auf Seite 3

**KUR-
APOTHEKE**
APOTHEKER FÜR OFFIZIN-PHARMAZIE JENS ASMUS e.K.

Die Markt-Apotheke schließt zum 31.03.2024.

Wir danken unseren Kunden für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und sind als starker Partner für Ihre Gesundheit weiterhin in der Kur-Apotheke für Sie da!

59955 Winterberg, Poststraße 1, Fax 9295050, Tel. (02981) **9295 00**, www.kur-apotheke-winterberg.de

Jetzt Förderantrag für erneuerbare Heizung stellen!

Startschuss für den Heizungstausch mit Wärmepumpe, Pellets und Solar



Foto: Deutsches Pelletinstitut

Anträge auf bis zu 70 Prozent Zuschuss für Heizungstausch jetzt möglich - Neues Portal bei der KfW - Klimaschutz beim Heizen rechnet sich. Ab sofort können private Selbstnutzer von Einfamilienhäusern bei der KfW für den Heizungs-

tausch einen Förderantrag stellen. Sie erhalten besonders attraktive Zuschüsse: Bis zu 70 Prozent gibt es für den Einbau einer klimafreundlichen Holz- oder Pelletheizung, Wärmepumpe oder Solarthermieanlage, mindestens aber 30 Prozent. Der Bundesver-

band Wärmepumpe (BWP) und der Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband (DEPV) begrüßen den Antragsstart bei der KfW. BWP-Geschäftsführer Dr. Martin Sabel freut sich: „Verbraucher haben jetzt Klarheit und können ihren Heizungstausch planen. Industrie und Handwerk stehen in den Startlöchern.“ Sein Kollege Martin Bentele vom DEPV ergänzt: „Es wird Zeit, dass der klimafreundliche Heizungsmarkt jetzt endlich aus dem Winterschlaf erwacht. Viele Verbraucher haben ihr Sanierungsvorhaben aufgeschoben, da sie auf eine sichere, lukrative Förderung gewartet haben. Die gibt es jetzt bei der KfW!“ Hausbesitzer, die ihr Haus auch selbst bewohnen, können bis zu 70 Prozent Zuschuss zu einem Investitionsbetrag von 30.000 Euro bekommen. Für Wärmepumpen mit natürlichen Kältemitteln oder Erdwärme als Wärmequelle sowie sehr saubere Holzheizungen gibt

es Sonderboni. Die Grundförderung für alle anderen Heizungsbetreiber beträgt 30 Prozent. Andere Gebäudeeigentümer müssen sich mit der Antragstellung aber noch etwas gedulden. Die KfW schaltet die Formulare für Vermieter und Wohnungseigentümergemeinschaften voraussichtlich im Mai bzw. August frei. Alle Antragsberechtigten können aber bis August auch schon die Heizung tauschen und bis November den Antrag bei der KfW nachreichen. Mit einer Wärmepumpe oder einer Pelletheizung wird die Vorgabe von mindestens 65 Prozent Erneuerbarer Energie, die beim Heizungstausch gemäß dem geänderten Gebäudeenergiegesetz stufenweise Pflicht wird, vollständig erfüllt. Damit haben Eigentümer also eine dauerhafte Lösung für die Heizung ihres Gebäudes gewählt.

(Quelle: DEPI/DEPV/BWP)

Jetzt! in neue, sparsame und umweltfreundliche Heiztechnik investieren und attraktive Förderungen in Anspruch nehmen!

Sofort-INFO: Tel 02981-92520

50% Förderung!

30% Förderung!

70% Förderung!

HEIZUNGSRECHNER

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

++ TECHNIK ++ INSTALLATION ++ KUNDENDIENST ++

59955 Winterberg ▪ Lamfert 11 ▪ Tel 02981-92520 ▪ www.santherm.com

Erfahrung aus über 1.000 gebauten Heizungsanlagen!

BMW IBSF Bob & Skeleton Weltmeisterschaften 2024



Zwischen den einzelnen Grußworten sorgten die Akrobaten mit mehreren teils spektakulären Darbietungen für Unterhaltung. ©Dietmar Reker

Stimmungsvoller Auftakt auf dem Winterberger Marktplatz

Es war ein mehr als würdiger und sehr stimmungsvoller Auftakt der BMW IBSF Bob & Skeleton Weltmeisterschaften 2024: Auf dem rappelvollen Winterberger Marktplatz gab die Eröffnungsfeier am Mittwochabend, den 21.02.2024, den Startschuss für die nun knapp zweiwöchigen Titelkämpfe. Die Freude war den Winterbergern und den zahlreichen internationalen Gästen sichtlich anzumerken, dass eine Weltmeisterschaft endlich wieder im Hochsauerland Station macht. Dementsprechend wurde das Motto der Veranstaltung „Zu Gast bei Freunden“ gelebte Wirklichkeit. „Das Hochsauerland ist eine liebenswerte Region“, sagte beispielsweise der Landrat des HSK, Dr. Karl Schneider. Winterbergs Bürgermeister Michael Beckmann hatte ein Gänsehautgefühl bei der Atmosphäre auf dem Marktplatz und bedankte sich bei Bund und dem Land Nordrhein-Westfalen: „Ohne deren Fördermittel wäre es schwer, die Bahn zu betreiben.“ Für das Land NRW war Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt vor Ort, richtete die Grüße des Ministerpräsidenten und Schirmherren Hendrik Wüst aus.

Lokalmatadorin Hannah Neise holt in Winterberg Bronze

Was für ein Herzschlagfinale in der ersten Entscheidung der BMW IBSF Bob & Skeleton Weltmeisterschaften Winterberg 2024: Beim Skeleton der Damen holte

Hallie Clarke aus Kanada, die bisher noch keinen Weltcup gewonnen konnte, den ersten Weltmeistertitel bei den im Sauerland ausgetragenen Titelkämpfen. Aus deutscher Sicht erfreulich war das Abschneiden von Olympiasiegerin und Lokalmatadorin Hannah Neise (BSC Winterberg), die sich mit 26 Hundertstelsekunden Rückstand auf Clarke die Bronzemedaille sicherte.

Skeletoni Christopher Grotheer sorgt für erste deutsche Goldmedaille bei der WM in Winterberg

Bei der BMW IBSF Bob & Skeleton Weltmeisterschaften Winterberg 2024 hat Christopher Grotheer für die erste deutsche Goldmedaille gesorgt. Grotheer gewann die Skeleton-Herrenkonkurrenz und damit seinen bereits dritten Weltmeistertitel.

Unter den Augen von Hendrik Wüst, NRW-Ministerpräsident und Schirmherr der Weltmeisterschaft, siegte Christopher Grotheer mit einer Gesamtzeit von 3:44,91 Minuten und einem Vorsprung von 23 Hundertstelsekunden vor dem Titelverteidiger Matt Weston aus Großbritannien.

Der Schirmherr Hendrik Wüst führte die Flower-Zeremonie durch und sagte: „Es ist hier eine wunderbare Atmosphäre, ein großes Kompliment an alle Ehrenamtlichen, vor allem an die, die hier 14 Tage ihre Freizeit reinbuttern.“

Neise/Grotheer Weltmeister in der Skeleton-Mixed-Competition, Pfeifer/Jungk sichern sich Bronze

Was für ein spannender Abschluss



Flower Ceremony nach dem 4. Lauf der Damen,
©Dietmar Reker

vom dritten Wettkampftag und der Skeleton-Wettbewerbe bei den BMW IBSF Bob & Skeleton Weltmeisterschaften 2024 in Winterberg: Im Mixed-Teamwettbewerb feierte Lokalmatadorin Hannah Neise gemeinsam mit Christopher Grotheer den Weltmeistertitel. Die Bronzemedaille sicherten sich Jacqueline Pfeifer und Axel Jungk. Zunächst wurde ein vermeintlicher Frühstart von Jacqueline Pfeifer mit einer Zeitstrafe geahndet, diese

aber wieder zurückgenommen. Am Ende war der Jubel über Bronze groß. „Ich bin sehr froh, dass ich mit Axel an den Start gehen durfte. Das war ein Traum von uns beiden und dass es für eine Medaille gereicht hat, ist umso schöner“, erklärte Jacqueline Pfeifer.

Tolle Aufholjagd: Laura Nolte verteidigt WM-Titel im Monobob

Es waren reichlich Freudentränen, die im Zielbereich der VELTINS-EisArena flossen. Im Monobob der



Ministerpräsident und Schirmherr Hendrik Wüst, ©SZW

INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT

Frauen bei den BMW IBSF Bob & Skeleton Weltmeisterschaften 2024 in Winterberg konnte Laura Nolte auf ihrer Heimbahn ihren Weltmeistertitel verteidigen.

Rekordweltmeister Francesco Friedrich sichert sich erneut Gold Ammour-Brüder und Lochner/Fleischhauer komplettieren deutschen Dreifach-Triumph

Das Imperium hat zurückgeschlagen und das auch noch auf eine eindrucksvolle Art und Weise: Rekordweltmeister und Doppelolympiasieger Francesco Friedrich hat gemeinsam mit seinem Anschieber Alexander Schüller die Zweierbob-Konkurrenz der Herren bei den BMW IBSF Bob & Skeleton Weltmeisterschaften 2024 in Winterberg nach Belieben dominiert und gewonnen.

Das sehr starke deutsche Ergebnis komplettierten Johannes Lochner und Georg Fleischhauer mit



Ist während der Weltmeisterschaft regelmäßig im Einsatz und beliebt bei den kleinen sowie auch den großen Fans: „Kufi“, das Maskottchen der VELTINS-EisArena.
(Foto: SZW)



Flower Ceremony der Herren im Zweierbob, ©Dietmar Reker

dem dritten Platz und der Bronzemedaille ab. Bundestrainer René Spies war sehr zufrieden mit dem Abschneiden: „Alle drei haben es überragend gemacht. Hansi war schwerer gehandicapt als gedacht und daher bin ich froh, dass er Dritter wurde. Der zweite Platz von Adam ist unglaublich und ich freue mich sehr für ihn. Und Francesco hat wieder einmal gezeigt, dass wenn es drauf ankommt, der Sieg nur über ihn führt.“

Überragend war auch die Zuschauerresonanz am letzten Wettkampftag der ersten Weltmeisterschaftswoche. Insgesamt 2300 Zuschauer kamen in die VELTINS-EisArena und sorgten damit für den bisher mit bestbesuchtesten Tag.

„Kufi“ heizt den Zuschauern wieder kräftig ein

Keine Weltmeisterschaft ohne ein

richtiges Maskottchen: Dieser Leitsatz gilt auch für die für die BMW IBSF Bob & Skeleton WM 2024 in Winterberg. Dort hat „Kufi“ während der Wettkämpfe in der VELTINS-EisArena seinen großen Auftritt.

Er ist blau, er ist groß und ziemlich knuffig: Kufi, der Pinguin vom Südpol, ist bei der Bob- und Skeleton Weltmeisterschaft natürlich mit von der Partie.

Das Maskottchen ist allerdings nicht erst seit dieser WM, sondern schon seit langer Zeit ein fester Bestandteil der VELTINS-EisArena.

Lisa Buckwitz und Vanessa Mark erstmals Weltmeisterinnen, Sieg im Zweierbob vor Laura Nolte/Deborah Levi und Kim Kalicki/Leonie Fiebig

Das Kaiserwetter am vorletzen

Tag der BMW IBSF Bob & Skeleton Weltmeisterschaften 2024 in Winterberg passte perfekt zum Triumph: Lisa Buckwitz hat gemeinsam mit ihrer Anschieberin Vanessa Mark im Zweierbob der Frauen den ersten Weltmeistertitel in ihrer Laufbahn geholt.

Den deutschen Dreifach-Triumph perfekt machte das Duo Kim Kalicki/Leonie Fiebig, das ebenfalls einen sehr guten vierten Durchgang hinlegte samt kurzzeitigem Bahrekord (55,84 Sekunden).

Bei grandiosem WM-Abschluss: Francesco Friedrich sichert sich auch Viererbob-Gold

Insgesamt 28.000 Zuschauer kommen während der zweiwöchigen Titelkämpfe in die VELTINS-EisArena

Zwei grandiose WM-Wochen, die insgesamt 28.000 Zuschauer in



Podium beim Zweierbob der Damen; Große Freude bei Lisa Buckwitz und Vanessa Mark



Große Freude bei den deutschen und dem englischen Team bei der Skeleton Mixed Competition, ©Dietmar Reker

INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT

die VELTINS-EisArena nach Winterberg anlockten, sind bei strahlendem Sonnenschein zu Ende gegangen. In der letzten Konkurrenz bei den BMW IBSF Bob & Skeleton Weltmeisterschaften 2024 gab es noch einmal einen deutschen Weltmeister. Francesco Friedrich gewann nach Gold im Zweierbob gemeinsam mit seinen Anschiebern Thorsten Margis, Alexander Schüller und Felix Straub auch die Viererbob-Konkurrenz.

Landrat Dr. Karl Schneider zieht positives Fazit

Der Landrat des Hochsauerlandkreises, Dr. Karl Schneider, zeigte sich sehr zufrieden und erklärte: „Die Bob- und Skeleton-Weltmeisterschaften 2024 in der VELTINS-EisArena waren ein Aushängeschild für Winterberg und das ganze Sauerland. Der Eiskanal und die Region haben sich als Gastgeber hervorragend präsentiert. Mein Dank gilt den vielen Haupt- und Ehrenamtlichen, die sich mehrere Jahre für diese WM engagiert haben und ohne die eine solche Großveranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Auch aus sportlicher Sicht bin ich sehr zufrieden, da unsere heimischen Sportlerinnen und Sportler auch auf dem Siegertreppchen gestanden und sogar WM-Titel gewonnen haben.“

Bahnchef Stephan Pieper lobt Helfer

Bahnchef Stephan Pieper lobte



Podium Viererbob der Herren, ©Dietmar Reker

dabei diejenigen, ohne die das Spektakel nicht möglich wäre: „Das ist natürlich der BSC Winterberg mit seinen mehr als 180 Helfern. Dann muss ich das Team des Sportzentrums nennen. Das ist einerseits die Bahncrew, die zwei Wochen lang das Eis hervorragend präpariert hat und andererseits sind das die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, denen ich ein riesengroßes, positives Attest aussstellen muss.“

BSC-Vorsitzender Werner Adam: „Es waren ganz tolle Tage“

Der Vorsitzende des BSC Winter-

berg, Werner Adam, durfte sich somit nicht nur über die geleistete Arbeit von über 180 ehrenamtlichen Helfern des Vereins freuen. Für den BSC gab es auch reichlich Edelmetall dank der Siege von Laura Nolte im Monobob und Hannah Neise im Skeleton-Mixed-Team mit Christopher Grotheer (BRC Thüringen) sowie der Silbermedaille von Nolte mit Anschieberin Deborah Levi (SC Potsdam) im Zweierbob. Dort gewann zudem Anschieberin Leonie Fiebig im Bob von Kim Kalicki (TuS Eintracht Wiesbaden) Bronze. „Es waren für den Verein

und ganz Winterberg ganz tolle Tage“, brachte es Adam auf den Punkt.

„Faszinierende Wettbewerbe, jede Menge Bahnrekorde, tolle Fans und emotionale Momente auf unserem Marktplatz. Herzlichen Glückwunsch allen Weltmeisterinnen und Weltmeistern. Und vielen Herzlichen Dank an das Team der Veltins-EisArena, insbesondere das Bahnteam, das von morgens bis abends für das beste Eis gesorgt hat und natürlich an die vielen ehrenamtlich Engagierten unseres BSC Winterberg.“ so Bürgermeister Michael Beckmann.

Änderung der Abfuhrtermine in der Woche vor Ostern

Die **gelben Säcke** werden in den Ortschaften Altastenberg, Züschen, Niedersfeld, Langewiese, Mollseifen,

Lenneplätze, Neuastenberg, Höheleye, Grönebach, Hildfeld und Elkeringhausen nicht am 22.03.2024,

sondern am **23.03.2024** abgeholt. Die **grüne Tonne** wird in den Ortschaften Elkeringhausen, Siedlinghau-

sen und Altenfeld nicht am 22.03.2024, sondern am **23.03.2024** abgeholt.

Nächstes Mitteilungsblatt am 22.03.2024

Das nächste Mitteilungsblatt der Stadt Winterberg erscheint am **22.03.2024**.

Artikel und Fotos für das Mitteilungsblatt können an die Stadt Winterberg gemailt werden: mitteilungsblatt@winterberg.de Redaktionsschluss ist Mittwoch, den 13.03.2024, 10.00 Uhr



Hinweis der Stadtverwaltung

Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Winterberg, die durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben sind (z. B. Satzungen, Tagesordnungen der Ratssitzungen, Bebauungspläne) werden in einem separaten „Amtsblatt der Stadt Winterberg“ veröffentlicht.

Das Amtsblatt liegt im Dienstgebäude der Stadtverwaltung Winterberg, Fichtenweg 10, im Bür-

gerbahnhof Winterberg, Bahnhofstraße 12, bei der Tourist-Information, Am Kurpark 4, bei den Ortsvorstehern sowie in den Geldinstituten einschl. der Zweigstellen im Stadtgebiet Winterberg aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Es kann gegen einen Kostenbeitrag von 2,50 Euro einzeln bestellt oder abonniert werden (Astrid Vogt, Tel. 02981/800-100).

INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT

Der Seniorenbeirat der Stadt Winterberg informiert

Künstliche Intelligenz

Viele Anfragen erreichen uns zum Thema Künstliche Intelligenz, kurz „KI“ genannt. Kein Wunder, denn das hochspannende Thema ist in aller Munde... aber viele Menschen - nicht nur die ältere Generation - haben auch Ängste, angesichts eines noch weitgehend unregulierten Bereichs. Wir möchten Sie mit der Angabe der folgenden Links zu interessanten Seiten führen, die zum Teil auch Zusammenstellungen zu den unterschiedlichsten Aspekten von „KI“ bieten. Einen Anspruch auf Vollständigkeit können wir dabei natürlich nicht erheben! - Eine Info-Veranstaltung vor Ort wer-

den wir noch organisieren.

Hier die Hinweise:

Für Einsteiger: www.ki-konkret.de/
Rechtliche Aspekte und Verbraucherschutz -

Ruhr-Universität Bochum: <https://zfw.rub.de/ki-und-recht-neue-technologie-neue-rechtliche-fragestellungen>

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI): https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/Verbraucherinnen-und-Verbraucher/Informationen-und-Empfehlungen/Technologien_sicher_gestalten/Kuenstliche-Intelligenz/KI-Texterstellung/kI-texterstellung_node.html

KI im Film erklärt und zum praktischen ausprobieren:

WDR, Sendung Quarks: <https://www.ardmediathek.de/video/quarks/kuenstliche-intelligenz-was-kann-sie-wirklich/wdr/Y3JpZDovL3dkci5kZS9CZWl0cmFnLTfMZhOTY3LWRmM2ItNDBIMC1iNWlxLTJiN2Y5ZDhkOTBjZQ>

Der Film erklärt gut, wie ChatGPT arbeitet und bringt viele positive Anwendungsbeispiele.

Deutsches Museum Bonn: <https://www.deutsches-museum.de/bonn/ausstellung/mission-ki>

KI und Alter: Internetseite der BAGSO: www.ki-und-alter.de
Im Newsletter der Stiftung >Digitale Chancen wird auf eine KI-Linksammlung hingewiesen. Lassen Sie sich nicht von dem Weihnachtsmann am Beginn der Sammlung irritieren!



Website: Rathaus-winterberg.de/
Menü Seniorenbeirat - Redaktion:
walter.hoffmann49@gmx.de

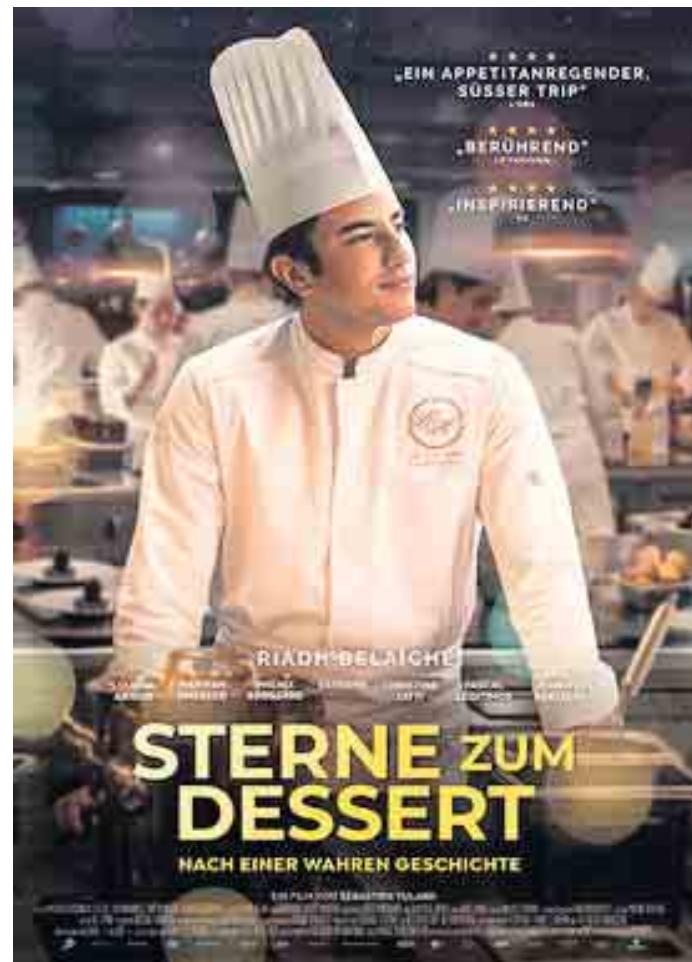
digitale Chancen wird auf eine KI-Linksammlung hingewiesen. Lassen Sie sich nicht von dem Weihnachtsmann am Beginn der Sammlung irritieren!
https://www.digitale-chancen.de/aktuelles/detail/ein-kuenstlich-intelligenter-weihnachtsgruss#Linksammlung_KI

Senioren-Filmnachmittage „Sterne zum Dessert“

Das Filmtheater und der Seniorenbeirat laden wieder ein zu zwei Filmnachmittagen am **Donnerstag, 14. März und am Dienstag, 19. März, jeweils ab 15 Uhr**. Nach dem Kaffeetrinken wird der Film (110 Min.) gezeigt „**Sterne zum Dessert**“. Die französische Sozialkomödie erzählt die unglaubliche Lebensgeschichte von Yazid Ichemrahan, der als marrokanischer Einwanderer 2014 zum „Weltmeister des Eisdesserts“ gekrönt wurde. Seit Yazid (Riad Belaïche) denken kann, ist er vom Backen wie besessen. Das ist zunächst das einzige beständige Element in seinem Leben, denn als Kind zieht er von einer Pflegefamilie zur nächs-

ten. Doch gebacken wird immer. Deshalb überrascht es auch wenig, dass Yazid seine Leidenschaft zum Beruf macht und seinen Lebensunterhalt fortan als Konditor bestreitet. Mit Kniffen und Können schafft er es schon bald, für die Besten des Faches zu arbeiten. Das führt ihn quer durch die Welt von Paris bis Monaco. Dabei treibt Yazid immer ein großes Ziel an: Er will an der Spitze seiner Zunft stehen und die Konditorenweltmeisterschaft gewinnen...

Anmeldungen und Tickets direkt beim Filmtheater Winterberg während der Öffnungszeiten - Rufnummer: 02981-7385 - E-Mail: info@filmtheater-winterberg.de



Fahrtauglichkeits-Check

Die **Fahrschule Niggemann** bietet im Raum Winterberg spezielle Seniorenfahrtunden an, in denen man sich **unverbindlich testen** lassen kann auf die Fahrtauglichkeit.

Ein gutes Angebot zur „Auffrischung“! Info und Anmeldungen direkt bei der Fahrschule Niggemann unter der Mobilnummer: 0151 54603505

Ökumenischer Tanzkreis Winterberg

Der **offene Ökumenische Tanzkreis** findet nach einer Winterpause wieder regelmäßig statt und zwar am **zweiten und vierten Dienstag im Monat von 18 bis 19 Uhr**.

Ab dem 12. März werden Kreistänze (Folklore und meditativ) in der Evangelischen Kirche in Winterberg (Am Alten Garten 4) eingeübt. Es können jederzeit

neue Mittänzer*innen hinzu kommen und auch nur an einzelnen Terminen teilnehmen. Alle Tänze werden vorab erklärt und dann eingeübt, so dass alle mittanzen

können.

Die nächsten Termine: 26.03., 09.04., 23.04., 14.05.2024 - Info: **Barbara Wirsing-Kremser** - Mobilnummer: 0157 59335411

„Die schlimmste Armut ist die Einsamkeit und das Gefühl, unbeachtet und unerwünscht zu sein“ (Mutter Teresa)

Wir haben uns in der letzten Zeit sehr ausführlich mit dem Thema >Einsamkeit< beschäftigt. Über die Veranstaltung in der Bildungsstätte St. Bonifatius Elkeringhausen wurde in der Ausgabe am 23. Februar umfangreich berichtet. Noch zwei Aspekte und einen Hinweis zu

diesem Thema: 1. Psychologen unterscheiden zwei Formen von Einsamkeit: Die emotionale Einsamkeit zeigt sich, wenn eine vertraute Person fehlt, mit der man sich eng verbunden fühlt. 2. Die soziale Einsamkeit weist darauf hin, dass es grundsätzlich an sozialen Beziehun-

gen mangelt, an Unterstützung durch Verwandte, Freunde, Nachbarn oder Kolleginnen und Kollegen. - **Sieben Fachverbände** des Caritasverbandes für das Erzbistum Paderborn wollen uns für das Thema auch weiterhin sensibilisieren und ehrenamtliches Engagement

zur Reduzierung von Einsamkeit fördern. **Mehr Informationen unter Caritas-Konferenzen im Erzbistum Paderborn e.V.** - www.ckd-paderborn.de - oder bei den örtlichen bzw. regionalen Caritas-Konferenzen. Weitere Anregungen nehmen auch wir gerne entgegen.

Informationen der Initiative „Winterberger KlimaZukunft“

„Klimaschutz beginnt im Haushalt“

Hitzesommer, Starkregen, Überschwemmungen, kein Winterwetter - der Klimawandel wird auch bei uns immer „spürbarer“. Die Initiative „Winterberger KlimaZukunft“ will sich hier vor Ort für machbare, wirksame und individuelle Klimaschutzmaßnahmen einsetzen und bittet um Ihre Mithilfe. Laut einer aktuellen Studie des Umweltbundesamtes stuften 68 Prozent der Bundesbürger den Umwelt- und Klimaschutz als „sehr wichtige Herausforderung“ ein. Den Klimaschutz vor-

anzubringen ist eine zentrale Aufgabe der Politik, aber auch die Verbraucher sollten ihren persönlichen Beitrag leisten. Sie treffen mit ihrem persönlichen Konsum tagtäglich auch wichtige Entscheidungen. Wer sein Verhalten ändern möchte kann sich informieren unter <https://www.NABU.de> „**Klimaschutz beginnt im Haushalt**“ - **Die besten 77 Klimaschutz-Tipps!** - Weitere Informationen und Kontaktadresse:

klimafuture@web.de oder mobil:

015208430851 - Noch eine Idee: **Fastenaktion** unter www.klimafasten.de - Das Motto: „**So viel du brauchst**“ - Wir laden Sie ein, in der Fastenzeit besonders über dieses Thema nachzudenken!

Auf dem **Stadterlebnisfest am 4./5. Mai** wollen wir auf einem **Info-Stand** mit weiteren Akteuren - unter anderem mit der **Verbraucherzentrale NRW e.V.** - über praxisnahe Maßnahmen informieren. - Ferner möchten wir auf ein **Semi-**

nar hinweisen vom **26. bis 30. August** im Bildungs- und Exerzierhaus St. Bonifatius Elkeringhausen. **Thema: Die Klimakrise - Sind wir noch zu retten?** - Das Seminar soll eine spannende Suche danach sein, wie das eigene Leben ökologisch verträglich gestaltet werden kann. Im gegenseitigen Austausch finden sich viele Ideen, was jede und jeder persönlich tun kann. **Info und Anmeldung:** 02981-9273-0 oder E-Mail: info@bonifatius-elkerkinghausen.de

Jetzt Anträge für den Verfügungsfonds stellen

Anträge können bis zum 31.03.2024 eingereicht werden

Für die Stadt- und Dorfentwicklung sind große Planungen ebenso wichtig wie kleine, von Vereinen, Gewerbetreibenden, Dorfgemeinschaften oder auch Sponsoren entwickelte Projekte. Um Maßnahmen unterstützen zu können, welche die Stadt und Ortsmitten noch attraktiver und lebenswerter gestalten, hat die Stadt Winterberg mit Fördermitteln von Bund und Land Mitte 2021 den Verfügungsfonds auf den Weg gebracht. „Mit dem Verfügungsfonds wird privates Engagement zur Entwicklung und Aufwertung des Stadtzentrums Winterberg sowie der Ortskerne von Niedersfeld, Siedlinghausen und Züschen als Orte mit Versorgungsfunktion, sog. „Ankerorte“, für die umliegenden Ortsteile unterstützt“, so Linda Müller, die bei der Stadt Winterberg für die Fördermittelakquise zuständig ist. Der Verfügungsfonds wird zu 50% aus Mitteln

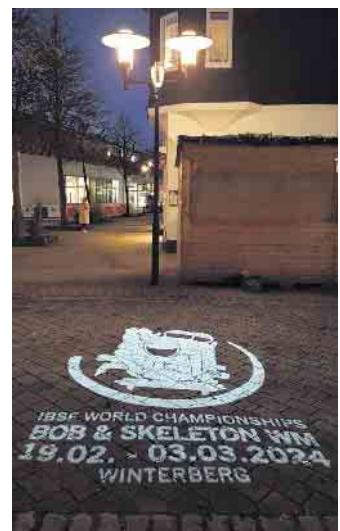
von Bund und Land und dem städtischen Eigenanteil finanziert. Die weiteren 50% werden als sogenannte „private Mittel“ (z. B. Anlieger, Vereine, Private, Sponsoren aus der Wirtschaft etc.) in den Fonds eingestellt, müssen also vom Antragssteller aufgebracht werden.

„Ursprünglich war es so, dass der Verfügungsfonds nur eine Laufzeit bis zum 31.12.2023 hatte. Erfreulicherweise wurde diese auf Antrag der Stadt Winterberg jedoch bis Herbst 2024 verlängert. Daher können ab sofort bis zum 31.03.2024 wieder Anträge auf Fördermittel aus dem Verfügungsfonds gestellt werden. Die Projekte müssen dann bis zum 30.09.2024 umgesetzt werden. Derzeit sind noch rd. 23.000 Euro für tolle Projekte von Vereinen oder anderen Institutionen verfügbar. Im vergangenen Jahr konnten in den Ankerorten sowie in der Kernstadt

mit dem Verfügungsfonds tolle Projekte auf den Weg gebracht werden: Digitalisierung des Dorfgemeinschaftshauses Niedersfeld, die Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung für Siedlinghausen, Projektionsstrahler auf dem Marktplatz“, berichtet Bürgermeister Michael Beckmann. Der Zuschuss aus dem Verfügungsfonds beträgt maximal 20.000 Euro, die Gesamtinvestition pro Projekt darf 40.000 Euro nicht überschreiten. Über die Anträge berät nach der Antragsfrist ein Vergabegremium. Das Vergabegremium besteht aus vier Unternehmens-Vertretern, Immobilieneigentümern oder Anwohnern, vier Vertretern der Verkehrsvereine (jeweils ein Vertreter pro Ort), den vier Ortsvorstehern, dem Bürgermeister und dem Vorsitzenden des Bauausschusses.

Interessierte finden alle wichtigen Details zu dem Förderpro-

gramm unter www.winterberg.de/verfuegungsfonds.



Mit den Mittel aus dem Verfügungsfonds konnten Projektionsstrahler für den Marktplatz angegeschafft werden.

INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT

Wir gratulieren zur Vollendung des

85. Lebensjahres am 19.2.24 Herrn Günther Friedrich, Winterberg-Siedlinghausen, Grimme weg 2
86. Lebensjahres am 9.3.24 Frau Helga Bather, Winterberg-Hildfeld, In der Menke 7
81. Lebensjahres am 10.3.24 Herrn Rüdiger Marc, Winterberg-Niedersfeld, Am Hagen 14
89. Lebensjahres am 10.3.24 Herrn Josef Singelnstein, Winterberg-Niedersfeld, Ruhrstraße 59
88. Lebensjahres am 10.3.24 Herrn Josef Fresen, Winterberg-Grönebach, Auf der Eiche 10

84. Lebensjahres am 11.3.24 Herrn Josef Türke, Winterberg-Silbach, Steiler Weg 4
84. Lebensjahres am 12.3.24 Herrn Gerhard Deimel, Winterberg, Nuhnestraße 32
86. Lebensjahres am 14.3.24 Frau Bernhardine Michalak, Winterberg-Silbach, Bergfreiheit 34
85. Lebensjahres am 14.3.24 Frau Paula Ittermann, Winterberg-Hildfeld, Hildfelder Straße 27
84. Lebensjahres am 14.3.24 Herrn Helmuth Kaspari, Winterberg-Hildfeld, Hildfelder Straße 22
82. Lebensjahres am 14.3.24 Frau

Gerda Orth, Winterberg, Günninghauser Straße 11a
93. Lebensjahres am 15.3.24 Herrn Walter Geilen, Winterberg-Niedersfeld, Ruhrstraße 42
84. Lebensjahres am 18.3.24 Frau Doris Blankenstein, Winterberg-Altenfeld, Bödefelder Straße 7
91. Lebensjahres am 18.3.24 Frau Anna Marie Ante, Winterberg-Züschen, Unter der Kronbuche 4
87. Lebensjahres am 18.3.24 Frau Waltraud Höhne, Winterberg, Am Herrenköpfchen 32
83. Lebensjahres am 19.3.24 Herrn Horst Buschmann, Winter-

berg-Niedersfeld, Ruhrstraße 32
83. Lebensjahres am 19.3.24 Frau Ingeborg Kemper, Winterberg-Niedersfeld, Am Hagen 5
90. Lebensjahres am 19.3.24 Frau Anneliese Kleinsorge, Winterberg, Denzerhammer 4
81. Lebensjahres am 21.3.24 Frau Irmgard Mues, Winterberg, Haafelder Straße 15c
88. Lebensjahres am 21.3.24 Herrn Josef Tausch, Winterberg-Züschen, Haumecke 2
93. Lebensjahres am 22.3.24 Frau Ruth Schamberger, Winterberg, Wernsdorfer Straße 12

Besuch der DRK Bergwacht Winterberg

Am vergangenen Samstag besuchten auf Einladung des DRK Kreisverband Brilon e.V. der Bundestagsabgeordnete Friedrich Merz und der Landtagsabgeordnete Matthias Kerkhoff die DRK Bergwacht in Winterberg. Begleitet wurden sie von Bürgermeister Michael Beckmann, dem CDU Stadtverbandvorsitzenden Sven Lucas Deimel sowie Dr. Sascha Lüder und Uwe Krischer vom DRK Landesverband Westfalen-Lippe. Denn die Leistungen der DRK Bergwacht sollen in das Rettungsgesetz NRW aufgenommen werden, um als Krankenkassenleistung abrechenbar zu sein. Dafür kämpft der DRK Kreisverband Brilon e.V. bereits seit Langem.

Dieter Lütteken, Leiter der Bergwacht Winterberg, präsentierte das umfangreiche Leistungsportfolio und gab einen kurzen Rückblick auf die 30-jährige Geschichte der DRK Bergwacht.

Seit Mitte der 90er Jahre entwickelte sich die DRK Bergwacht Winterberg von einem Pistendienst im Winter zu einer Rettungsorganisation. Mittlerweile erstreckt sich ihr Einsatzgebiet auf unwegsames Gelände in den Bergen, auf Wanderwegen, der Skipiste und den Loipen. Die DRK Bergwacht übernimmt spezielle Aufgaben wie z.B. die Luftrettung, Seilbahnrettung, Baumrettung oder die Eventbetreuung bei Outdoor-Veranstaltungen.

Tobias Lutter, stellv. Leiter der DRK Bergwacht, berichtete von außergewöhnlichen Einsätzen. Denn als



erstes Glied in der Rettungskette übernehmen die rund 35 ehrenamtlichen Kräfte eine fachgerechte Erstversorgung, die dem Stand der Technik und der Notfallmedizin entspricht.

In den Wintermonaten sind an bis zu 120 Diensttagen 400 Einsätze und mehr möglich.

Thorsten Rediger, Vorstand des DRK Brilon, startete die Diskussionsrunde zur Zukunft der DRK Bergwacht mit einem Vergleich: „Der Skifahrer im angrenzenden Willingen kann über die Krankenkasse die Bergwacht und den Rettungswagen in Anspruch nehmen. In Winterberg ist die DRK Bergwacht im Rettungsgesetz NRW noch nicht vertreten und ist daher eine Privatleistung.“ Die Folge sind Forderungsausfälle und bewusst falsche Angaben von Adressdaten, was eine Abrechnung unmöglich macht und viel Aufwand für das DRK verursacht. „Die Einsätze müssen immer noch privat abgerechnet werden, das ist ein Unding“ be-

richtet Rediger. „Das DRK versorgt jeden unabhängig vom Aufwand und bleibt im Nachgang häufig auf den Kosten sitzen.“

„Da die Bergwacht als Spezialbetrieb wie eine Rettungswache organisiert ist, müssen die Medikamente, Verbrauchsmaterialien und Geräte unabhängig von den Einsätzen vorgehalten werden. Das verursacht Kosten“, erklärte Tobias Lutter.

Daher kämpft der DRK Kreisverband Brilon e.V. für eine Anerkennung der DRK Bergwacht im Rettungsgesetz NRW. Seit fast 14 Jahren werden regelmäßig Beteiligte wie der Hochsauerlandkreis als Träger des Rettungsdienstes, die Stadt Winterberg, Skiliftbetreiber und Krankenkassen angesprochen. Nun soll die Novellierung des Rettungsgesetzes NRW für die Berücksichtigung der DRK Bergwacht genutzt werden.

Insbesondere Matthias Kerkhoff als Landtagsabgeordnetem ist die Bergwacht eine Herzensangele-

genheit. Er setzt sich für die Berücksichtigung im Rettungsgesetz ein.

„Die Novellierung des Rettungsgesetzes steht an. Diese Chance sollten wir nutzen, um der Bergwacht und allen die dort eine erstklassige Arbeit leisten, die Aufgabe zu erleichtern“

Im Nachgang ließ sich Friedrich Merz von Marc Sartorius, dem stellv. Leiter, die spezielle Ausrüstung der Bergwacht zeigen und war von der Leistungsfähigkeit überzeugt. „Die Bergwacht macht eine tolle Arbeit und sorgt dafür, dass diejenigen, die im Skigebiet mal einen Unfall haben, optimal versorgt werden“, sagte Merz. „Herzlichen Dank, der Besuch hat großen Spaß gemacht!“

Bürgermeister Beckmann dankte der Bergwacht für den engagierten Einsatz und unterstützte die Bemühungen für die Novellierung des Rettungsgesetzes. „Im Winter sind die rund 35 ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden der

INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT

Bergwacht eine unverzichtbare Säule der Rettungskette auf unseren Pisten. Daher ringen wir gemeinsam seit langem darum, dass die Bergwacht in das Rettungsgesetz NRW aufgenommen wird. Mit der Aufnahme wären die Leistungen der Bergwacht auch als Krankenkassenleistung abrechenbar.

Jetzt steht die Novellierung des Rettungsgesetzes an. Diese Chance sollten wir nutzen, um eine Gleichbehandlung unter den Bundesländern zu erreichen, denn in Hessen oder Bayern ist das bereits verankert", so Bürgermeister Michael Beckmann.

Auf dem Bild sind folgende Perso-

nen zu sehen (v.l.n.r.): Sven Lucas Deimel (CDU Stadtverbandsvorsitzender), Dr. Sascha Rolf Lüder (DRK Landesverband Westfalen-Lippe), Thorsten Rediger (Hauptamtlicher Vorstand DRK Kreisverband Brilon e.V.), Bürgermeister Michael Beckmann (Stadt Winterberg), Dieter Lütteken (Lei-

ter DRK Bergwacht Winterberg), Bundestagsabgeordneter Friedrich Merz (CDU), Marc Sartorius (DRK Bergwacht Winterberg), Landtagsabgeordneter Matthias Kerkhoff (CDU), Uwe Krischer (DRK Landesverband Westfalen-Lippe), Tobias Lutter (stellv. Leiter DRK Bergwacht Winterberg)

Berufstaucher an der Talsperre am Hillebachstausee im Einsatz

Abgerissene einzelne Triebe der Kanadischen Wasserpest führen zum Einsatz von Berufstauchern in der Talsperre am Hillebachstausee in Niedersfeld. „Vom 26.02.-28.02.2024 war ein Taucherteam der Firma Aqua-Nautik für uns im Einsatz. Nachdem im November drei Messsonden im Stollen Werte angezeigt haben, die aus unserer Sicht nicht passen, wollten wir mit Hilfe der Taucher die Ursache für den niedrigen Zulauf finden. Nachdem wir die Einsätze im November und Dezember wegen Starkregen und Eisbildung absagen musste, hat der Einsatz nun im dritten Anlauf geklappt“, berichtet Henrik Weiß, 1. Vorstand der Stadtwerke Winterberg AöR. Die Ursache für den geringen Zulauf war schnell gefunden. So hatten einzelne abgerissene Triebe der Kanadischen Wasserpest eine dichte Matte vor dem Gitter am Grund des Sees gebildet und ein schnelleres Zu-



laufen verhindert. „Die kanadische Wasserpest wächst im Hillebachsee nur so prächtig, weil der See so eine gute Wasserqualität hat. Zwei Mal im Jahr lassen wir die kanadische Wasserpest und Fadenalgen mit einem gemieteten Mähboot entfernen“, be-

richtet Henrik Weiß. Die Berufstaucher entfernten die mehrere Zentimeter dicke Matte und reinigten den umliegenden Bereich, sodass der Zulauf nun wieder normal läuft und die Messwerte in Ordnung sind.

Taucherteam hat auch Befesti-

gungsketten neu gesetzt

Das Taucherteam hatte noch einen zusätzlichen Auftrag in der Talsperre zu erledigen. In dem Stausee wird ein Ring um den Trichter mit Untertauchschatz unter der Wasseroberfläche genutzt, auf dem ein Geländer gegen Überstieg installiert ist. Der Untertauchschatz wurde im vergangenen Jahr erneuert. Nun ging es darum, die teilweise abgerissenen Aufhängungen zu erneuern. Das Taucherteam hat alle zehn Befestigungsketten erneuert und auch die Befestigungsanker am Trichter neu gesetzt. „Nach drei Tagen konnten wir den Berufstauchereinsatz an der Talsperre am Hillebachstausee erfolgreich beenden. Ein großes Dankeschön geht an das Taucherteam und unsere Kollegen vom Bauhof und dem Tiefbau der Stadt Winterberg, die diesen Einsatz im Vorfeld gemeinsam mit uns geplant haben“, so Henrik Weiß.

AUS DEM VEREINSLEBEN

Generalversammlung der Löschgruppe Altenfeld

Zur Generalversammlung der Löschgruppe Altenfeld am 17.02.2024 begrüßte Löschgruppenführer Göke neben den 25 Feuerwehrkameraden/-innen auch den stellv. Bürgermeister Joachim Reuter, Ratsmitglied Walburga Fladung, Ortsvorsteher Frank Fladung, den stellv. Wehrleiter Klaus Greve, die Einheitsführungen aus Siedlinghausen und Silbach sowie die Vertreter der örtlichen Vereine. Im Jahresrückblick wurde festgestellt, dass die Löschgruppe im Jahr 2023 zu 12 Einsätzen (2022: 17) gerufen wurde, die sich in 2 Bran-

deinsätze, 1 technische Hilfeleistung, 3 Ordnungsdienste und Verkehrsabsicherungen sowie 6 Arbeitseinsätze aufteilten. Auch wurden 2023 wieder zahlreiche Ausbildungsveranstaltungen auf Stadt-, Kreis- und Landesebene besucht. Hierfür sind 182 Stunden aufgewandt worden. Insgesamt wurden 2023 bei Einsätzen und Ausbildungsveranstaltungen rund 366 Stunden für die Allgemeinheit geleistet.

Durch den stellv. Wehrleiter Greve wurde Florian Daum zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Für 10-

jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr wurde Bea Michel mit der bronzenen Ehrennadel des Verbandes der Feuerwehren in NRW ausgezeichnet. Paul Stöber wurde für 50-jährige Mitgliedschaft mit der goldenen Ehrennadel des Verbandes der Feuerwehren in NRW ausgezeichnet. Der stellv. Bürgermeister Reuter, Ortsvorsteher Fladung und die Vertreter der örtlichen Vereine bedankten sich in ihren Grußworten jeweils für die zum Wohl der Stadt Winterberg und die Dorfgemeinschaft Altenfeld-Walbecke geleis-

tete Arbeit und wünschten den Mitgliedern der Löschgruppe stets eine gesunde Rückkehr von ihren Einsätzen.

Löschgruppenführer Göke bedankte sich bei allen Mitgliedern der Löschgruppe für ihre Einsatz- und Ausbildungsbereitschaft und bat darum, dieses Engagement auch zukünftig beizubehalten.

Personen, insbesondere junge Erwachsene, die sich für die Feuerwehr interessieren, können sich für weitere Informationen jederzeit an die Löschgruppenführung wenden.

Preisschießen am 15.03.2024 in Siedlinghausen

Die St. Johannes Schützenbruderschaft 1876 Siedlinghausen e.V. lädt am Freitag, den 15. März 2024, wieder zum traditionellen Preisschießen ein. Ab 19.00 Uhr werden auf dem Schießstand der Siedlinghäuser Schützenhalle wieder die besten Hobbyschützen und -schützinnen aus Siedlinghausen und Umgebung gesucht.

Besonders willkommen sind daneben auch alle Stammtische, Kegelclubs, Firmen und andere Gruppen. Eine Mannschaft kann aus Minimum vier Personen bestehen.

Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Geschossen wird mit dem Luftgewehr auf 10m Entfernung.

Der Schießbetrieb geht bis 23.00 Uhr, die Teilnahme ist ab 16 Jahren.

Sportschützen sind von diesem

Wettkampf leider ausgeschlossen.

Im Anschluss an den Wettbewerb findet die Siegerehrung statt, bei welcher die besten Einzelschützen und -schützinnen sowie die stärksten Gruppen mit attraktiven Geld- und Gutscheinpreisen ausgezeichnet werden.

Außerdem schießen die Vereine wieder den traditionellen Wanderpokal untereinander aus.

Während des laufenden Wettkampfes und auch in den gemütlichen Stunden danach ist im Speiseraum der Schützenhalle für ausreichend Speisen und Getränke zu kleinen Preisen gesorgt.

Die St. Johannes Schützenbruderschaft freut sich auf zahlreiche Teilnehmer und einen spannenden Wettkampf.



PREIS-SCHIESSEN 2024

Freitag 15. März

ab 19 Uhr

auf dem Schießstand der Schützenhalle

Attraktive Geld- und Gutscheinpreise für Vereine, Stammtische und Firmen (Mindestens 4 Personen / Team), sowie für die besten weiblichen & männlichen Schützen.

Für das leibliche Wohl und reichlich Getränke, während und nach dem Schießen, ist bestens gesorgt.

Teilnahme ab 16. Jahre (keine Sportschützen)

Alle Bürger, Gäste und Freunde sind herzlich eingeladen.

**St. Johannes Schützenbruderschaft
1876 Siedlinghausen e.V.**

Bernie Niemann: Eine Institution des BSC Winterberg



Bernd „Bernie“ Niemann vom BSC Winterberg, ©Inga Bremenkamp

Ohne ihn läuft in Sachen Helferteam und Organisation bei der VELTINS-EisArena gar nichts. Und das schon seit mehr als 40 Jahren. Bernd „Bernie“ Niemann vom BSC Winterberg ist auch während der BMW IBSF Bob & Skeleton Weltmeisterschaften tatkräftig im Einsatz, um mitzuhelpen, dass die Titelkämpfte reibungslos über die Bühne gehen. Wenn man sich mit Bernie Niemann unterhält, dann wird es ziemlich schnell launig. Denn der humorvolle 80-Jährige hat immer wieder ei-

nen lockeren oder auch mal flotten Spruch auf den Lippen. So auch vor der nun anstehenden zweiwöchigen Weltmeisterschaft in Winterberg, die beim ihm für große Vorfreude sorgt. „Ganz ehrlich: Es macht mir wirklich die größte Freude mit Freunden eine WM zu feiern. Das ist das Schönste, was es gibt. Allerdings ist so eine Weltmeisterschaft auch immer wieder eine Herausforderung“, erklärt Niemann. Seine ehrenamtliche Tätigkeit hat laut seiner eigenen Aussage viele Vorteile. Denn neben den Begegnungen mit vielen netten Menschen an der Bahn, schätzt das langjährige BSC-Mitglied seine Arbeit. Dass es hin und wieder auch mal kräftig stürmt oder sinnflutartig regnet, nimmt Niemann stoisch zur Kenntnis. „Beim Wetter stehe ich drüber. Wenn man in dieser Sportart involviert ist, dann muss man im positiven Sinne etwas verrückt und mit Spaß bei der Sache sein.“ Den gebürtigen Berliner und ehemaligen Junioren-Rugbyspieler verschlug es beruflich bedingt zunächst nach München, ehe das Sauerland

rief. Genauer gesagt das Dorf Wiemeringhausen. Der Ort sorgte beim sonst sehr humorvollen Berni Niemann zunächst für wenig Erheiterung. „Mein erster Gedanke war damals, dass ich in diesem kleinen Kaff keine 14 Tage bleiben werde. Mittlerweile lebe ich dort seit 60 Jahren und ich möchte hier auch nicht mehr weg.“ Über den kleinen Ortsteil von Olsberg verschlug es Berni Niemann dann irgendwann auch zur Bob- und Rodelbahn nach Winterberg. Allerdings war der Neuankömmling in Sachen Bob- und Rodelsport in gewisser Weise ein „Spätaussteiger“. Denn erst im Alter von 40 Jahren trat er Anfang der achtziger Jahre dem BSC bei. Dort wurde er nicht nur schnell selbst leidenschaftlicher Helfer, sondern auch Mentor und Motor für viele weitere ehrenamtlichen Mitglieder im Helferteam. Viele Ehrenamtliche hat der Wiemeringhausener für den Verein sowie dem Bob- und Rodelsport begeistern können. Darüber hinaus hat Niemann die Rodelabteilung des BSC Winterberg wieder aufgebaut, denn diese lag bei

seiner Ankunft so gut wie brach. „Als ich in den Verein kam, war die Rodelabteilung quasi tot“, erzählt Bernie Niemann. Aber mit sehr viel Fleiß und Engagement wurde der Rodelnachwuchs in Winterberg wieder erfolgreich gefördert und viele Talente, die anschließend im Seniorenbereich ebenfalls viele Siege feiern konnten und große Sportler wurden, sind durch Berni Niemanns Hände gegangen.

Im März wird Bernie Niemann 81 Jahre alt. Wird er auch dann weiter

fleißig dem Organisationsteam zur Verfügung stehen? „Zunächst einmal werde ich nicht 81, sondern fange wieder von vorne an und werde 18“, sagt Bernie Niemann schmunzelnd und ergänzt:

„Ich denke, dass ich noch ein bisschen weitermachen werde. Ich freue mich jedes Mal, wenn ich die alten Gesichter sehe, die hier helfen. Der Verein muss diese Unterstützung haben.“

Eine gute Nachricht für den BSC Winterberg, dass ihm seine Institution bei den Bahnhelfern auch in Zukunft weiter treu bleibt.

Tagesfahrt zur Zeche Zollverein

Die Tagesfahrt der kfd Silbach findet in diesem Jahr am Samstag, den 20.04.2024, statt. Ziel ist Essen, dort ist ein Besuch der Zeche Zollverein geplant. Es sind alle Interessierten, auch Nichtmitglieder und Männer, eingeladen an der Fahrt teilzunehmen. Anmeldungen und weitere Informationen bei Rita Menke, tel. 02983/1404.

Coach für zwei Wochen

Der ehemalige Skeletoni des BSC Winterberg Alexander Gassner unterstützt das Trainerteam von Südkorea bei der Weltmeisterschaft



Jung, Gassner und Kim, ©Dietmar Reker

Ein bekanntes Gesicht in neuer Funktion: Alexander Gassner, der ehemalige Skeletoni des BSC Winterberg, beendete im November 2023 offiziell seine Karriere. Nun steht er als Teil des Trainerteams von Südkorea bei der WM mit an seiner alten Heimbahn.

„Das ist Liebhaberei“, sagt Gassner, der die Anfrage von Korea für den Weltcup in Altenberg und die Weltmeisterschaft in Winterberg bekam. Der Sieger der letzten Gesamtwertung des Intercontinental-cups der Saison 2022/2023 erklärt: „Ich habe mich erstmal auf die Karriere als Schweißfachmann bei uns im Unternehmen konzentriert.“ Der 34-jährige Familienvater ist nach seiner sportlichen Laufbahn im Betrieb seines Schwiegervaters in Aschaffenburg tätig. „Es war mir wichtig, dass ich neben dem Sport ein Standbein aufbaue und Zeit mit meiner Familie verbringe“, sagt der Vater eines Sohnes, der seinen Vater noch aktiv sah bei den Siegen im ICC Ende November 2022. Das war noch ein Wunsch des Skeletonis, einmal vor seiner Familie zu fahren. Dieser wurde noch wahr in

teressierten, auch Nichtmitglieder und Männer, eingeladen an der Fahrt teilzunehmen. Anmeldungen und weitere Informationen bei Rita Menke, tel. 02983/1404.



Jahreshauptversammlung der kfd Silbach

Zu der am Donnerstag, 21.03.2024, um 19 Uhr im Pfarrheim Silbach stattfindenden Jahreshauptversammlung lädt die kfd Silbach alle

Mitglieder herzlich ein. Auf der Tagesordnung stehen der Jahresrückblick 2023 und auch die weitere Planung für das Jahr 2024.

44 Kinder nahmen an Rodel-NRW-Meisterschaft teil

44 Kinder starteten nun unmittelbar vor der Bob- und Skeleton-Weltmeisterschaft in Winterberg in den Jugendklassen E bis B. Siege und Platzierungen gab es für alle drei teilnehmenden Vereine SC Fredeburg, BRC Hallenberg und BSC Winterberg. Die Trainerin Carolin Stöber bedankte sich bei allen Helfern und den Eltern. Neben den Zeiten wur-

de die Fahrlage an zwei Punkten bewertet. Bei Punktgleichheit gab die bessere Fahrlage den Ausschlag.

Es wurde von unterschiedlichen Positionen gestartet. Die Jugend E startete aus Kurve 11, die Jugend D aus Kurve 9, die Jugend C aus Kurve 7 und die Jugend B aus Kurve 4. Die einzelnen Ergebnisse sind in der angehängten Liste zu finden.



von links die Teilnehmerinnen der weiblichen E-Jugend: Nika Völkel, 2. Platz, BSC Winterberg, Luna Gewehr, 1. Platz, BRC Hallenberg, Liselotte Müller, 3. Platz, BRC Hallenberg, und Vivien Klauke, 4. Platz, SC Fredeburg. Foto: NWBSV

3. DSV E.INFRA Schülercup Biathlon

Am Mittwoch den 14. Februar starteten unsere 12-14-jährigen Biathleten vom SK Winterberg zum 3. Schülercup an den Großen Arber im Bayrischen Wald. Begleitet wurden die Sportler von ihren Trainern Louis Menke und Sebastian Reif, sowie einigen Eltern.

Im Arber Hohenzollern Skistadion standen dort, nach dem Trainingstag am Donnerstag, gleich 3 Wettkämpfe an. Gestartet wurde am Freitag mit einem Einzel auf Streckenlängen von 4-8 km. Die jüngeren Biathleten mussten 3-mal zum Schießen, die älteren gleich 4-mal. Für jeden Fehler gab es hierbei 30-45 Sekunden Strafzeit, ein gutes Schießergebnis war deshalb besonders wichtig.

Am Samstag folgte nach dem ers-

ten aufregenden Wettkampftag ein Sprint auf Streckenlängen von 3-6 km mit 2-mal schießen für alle Altersklassen. Dieser Tag begann für alle Sportler mit viel Regen, der im Laufe des Vormittags abzog.

Zum Abschluss wurde am Sonntag eine Staffel mit jeweils 3 Startern gelaufen, aufgeteilt in 2 Altersklassen. Jeder Biathlet musste 3-4 km laufen und 2-mal schießen, wobei es nach 5 Schuss und 3 Nachladern pro stehen gebliebener Scheibe direkt in eine 100 m Strafrunde ging. Für ganz nach vorne hat es diesmal für unsere Sportler leider nicht gereicht, aber einige gute Platzierungen im Mittelfeld waren wieder dabei.

Nächste Woche geht es für viele Sportler mit dem Gymnasium Win-

terberg zum Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia und Paralympics“ nach Nesselwang. Im Anschluss daran fahren einige Sportler direkt von Nesselwang nach Ruhpolding. Hier findet der letzte Schülercup in dieser Saison statt.

Ein großes Lob geht an die Organisatoren im Biathlonstadion am Großen Arber, die trotz Regen und Sturm bei warmen Temperaturen viel Arbeit investierten, um diese Wettkämpfe auf Schnee möglich zu machen.



Vom Shuttlefahrer zum Vorsitzenden des BSC Winterberg

Werner Adam erlebt seine dritte heimische Bob-Weltmeisterschaft

Es bedarf ein, vielleicht zwei Minuten in einem Gespräch, um zu merken, wie sehr Werner Adam den Kufensport liebt und lebt. Der Vorsitzende des BSC Winterberg erlebt auf der heimischen Eisbahn bereits seine dritte Weltmeisterschaft.

Es war das Jahr 1995: Helmut Kohl war noch Bundeskanzler, es gab die Deutsche Mark und in Winterberg fand eine Bob-Weltmeisterschaft statt. Im Vorfeld der Titelkämpfe, die damals noch getrennt vom Skeleton ausgetragen wurden, gab es noch einen Bedarf an freiwilligen Helfern. Um potenzielle Kandidaten anzusprechen wurde ein Aufruf in der Westfalenpost geschaltet. Auf diesen wurde Werner Adam aufmerksam und bewarb sich. Mit Erfolg. Er wurde bei der WM 1995 als Shuttlefahrer eingesetzt und war so begeistert, dass er sich direkt auch dem BSC Winterberg anschloss und Mitglied wurde. „Damals war noch vieles anders. Beispielsweise war das WM-Zelt noch in der Stadt. Es waren aber zu der Zeit bereits immer sehr viele Winterberger als Helfer mit von der Partie“, erinnert sich Werner Adam.

Seitdem ist sehr viel passiert. Sowohl auf der Anlage der VELTINS-EisArena als auch beim engagierten und sympathischen 58-Jährigen. Im Laufe der Jahre legte Werner Adam

zunächst seine Prüfung zum Jurymitglied ab und war bei der WM 2015 Startleiter beim Bob und Skeleton. Nicht nur fachlich, sondern im Verein sollte mit der Zeit ebenfalls eine persönliche Weiterentwicklung stattfinden. Im Sommer des vergangenen Jahres wurde Werner Adam Vorsitzender des BSC Winterberg. Zuvor war er zwei Jahre 2. Vorsitzender. Selbstverständlich lässt sich der BSC-Vorsitzende aus Hallenberg-Hesborn die BMW IBSF Bob & Skeleton Weltmeisterschaften in Winterberg nicht nehmen. „Man könnte mir einen Urlaub in die Türkei oder nach Mallor-

ca schenken. Ich wäre trotzdem hier. Das ist mir einfach wichtiger“, sagt Werner Adam.

Sein Tag geht schon früh morgens los und endet meistens gegen 20 Uhr. Adam ist dabei als Allroundtalent gefragt. Als Ansprechpartner, als Schlichter oder, wenn auch irgendwann Not am Mann ist, als Springer. Für Werner Adam ist das selbstverständlich: „Ich trage die Gesamtverantwortung. Deswegen muss zwischen den Helfern immer auch viel moderiert werden. Für jeden habe ich immer ein offenes Ohr.“ Allerdings engagiert er sich auch

außerhalb des Winterberger Eiskanals. So organisierte Werner Adam an den Ruhetagen der Bob- und Skeletonathleten Betriebsbesichtigungen bei seinem Arbeitgeber Borbet aus Hallenberg. Auch in Sachen Eröffnungs- und Abschlussfeier hat der 58-Jährige (ein wenig) seine Hände mit im Spiel. So wurden zur Eröffnung, als auch zum kommenden WM-Abschluss sieben Böllerschüsse (für jede Disziplin einen) abgefeuert. Unter anderem von den Böllerschützen aus Hesborn, bei denen Werner Adam Mitglied ist und dadurch leicht den Kontakt herstellen konnte.

Ein elementarer Bestandteil daran, dass die Bob- und Skeleton Weltmeisterschaft im Winterberg reibungslos abläuft, haben die insgesamt 186 Helfenden. Diese werden zum Abschluss der Weltmeisterschaft am Sonntag jeweils eine persönlich vom Verband unterschriebene Urkunde für ihre Teilnahme erhalten. Werner Adam ist jedenfalls stolz auf so ein Team zurückgreifen zu können und drückt seine Wertschätzung unmissverständlich aus: „Hier bei uns ist jeder wichtig. Ich bin nicht mehr wert als derjenige, der die Bahn fegt oder eine andere Aufgabe wahrt.“ In dieser Hinsicht wird dem Hesborner ganz bestimmt niemand widersprechen.



Hat mächtig viel Freude an der BMW IBSF Bob & Skeleton Weltmeisterschaft und ist stolz auf die vielen Helfenden in Winterberg: Werner Adam, 1. Vorsitzender des BSC Winterberg. (Foto: Fabian Ampezzan)

72 WM-Pokale aus der Benediktiner-Abtei spiegeln Sauerländer Werte, Natur und Spitzentechnik wider

Pater Abraham:

Sport und Kirche sind Friedensboten

Schiefer, Holz, Glas und Titan: Die 72 WM-Pokale für die BMW IBSF Bob & Skeleton WM in Winterberg sind buchstäblich handwerkliche Meisterwerke, die einerseits die Werte und Natur des Sauerlandes und auf der anderen Seite die Spitzentechnik der VELTINS-EisArena widerspiegeln und darstellen. Entworfen und angefertigt wurden sie in der Schmiede der Benediktinerabtei Königsmünster in Meschede. „Die WM mit Siegerehrungen ist ein großes Fest, der Pokal ein Zeichen von Dauer. Das ist auch ein kirchliches Thema“, sagt Pater Abraham. „Wie kann ich inmitten der Vergänglichkeit dieser Welt etwas anbieten, was den Menschen daran erinnert, dass er mehr ist? Das verkörpert dieser Pokal auch.“ Gleichzeitig nennt der Mönch eine zweite Schnittstelle zwischen Sport und Kirche: „Der Sport bringt Menschen zusammen, stiftet Gemeinschaft und ist auch und besonders in der heutigen Zeit ein Zeichen des Friedens. Und die Christen sind letztendlich die ältesten Boten des Friedens.“

„Von Skeleton hatte ich keine Ahnung, Bob ging so“ (Pater Abraham)

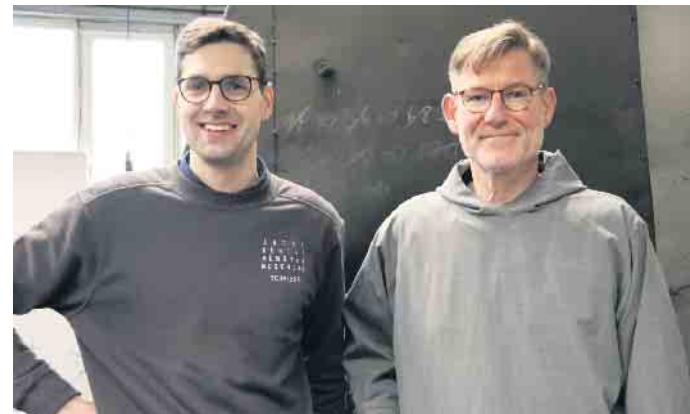
Pater Abraham OSB („Ordi Sancti Benedicti“) ist Metallbaumeister und der kreative Kopf der Schmiede auf dem Mescheder Klosterberg. Wie kam er mit seinen Kollegen an den Auftrag für die Pokale? Er hatte sich auf eine Ausschreibung beworben und den Zuschlag als regionaler Wettbewerber erhalten. „Es war aber eine völlig fremde Welt für mich. Unser Hauptprofil ist, Kirchenausstattungen und Kreuzgestaltungen anzubieten. Von Skeleton hatte ich beispielsweise keine Ahnung, Bob ging so. Das Thema interessierte mich aber.“ Der Mönch fühlte sich in das Thema ein, stellte Schnittstellen bzw. Themenverwandtschaften zwischen Sport und Kirche fest und legte los.

Der Entwurf machte ihm als „angewandter Gestalter einer Kundenanfrage“ großen Spaß. Er muss-

te etwas zum Thema Sauerland machen. Er stammt aus Hildesheim, „beobachtet“ aber seit 30 Jahren die Sauerländer und nimmt als „Beobachter aus dem Hintergrund“ viel wahr. Die Materialien waren daher schnell entwickelt. Schiefer als unterster Teil des Pokalsockels. „Schiefer ist in den großen Schiefergruben des Sauerlandes ein Urbestandteil dieser Kultur.“ Als zweites Material kam Holz hinzu. „Nach Kyrill und der Borkenkäfer-Epidemie bin ich beeindruckt, mit welcher Energie die Sauerländer ihre Wälder wieder aufforsten und neue Konzepte entwickeln.“ Das dritte Sockelelement ist Glas, symbolisiert gefrorenes Wasser, also das Eis in der VELTINS-Eis-Arena.

Auf dem Eis thront eine Kufe aus Titan

Auf dem Eis thront eine Kufe aus Titan, das ultramoderne und hochtechnische Material. Auch die technisch immer weiter verfeinerten Sportgeräte beruhen im Endeffekt auf diesem Modul. Das Titan wurde am Computer in der Schmiede entworfen. Die Laserfirma „Laser Pro Tec“ aus Meschede-Freienohl („Natürlich eine Sauerländer Firma“) hat es dann gefertigt. Dann wurde es in der Kloster-Schmiede weiter umgeformt, dass hinten „diese Welle, dieser Schnörkel dran kommt“. Ge-



Pater Abraham (rechts) und sein Stellvertreter Christoph Falke, der ebenfalls Metallbaumeister ist und seine Lehre in der Schmiede absolviert hat. Foto: Inga Bremenkamp

färbt wurde die Titan-Kufe mit Strom und danach mit UV-Licht auf den Sockel geklebt.

Pokale stießen auf Begeisterung

„Danach waren wir sehr aufgereggt und haben auf die Reaktion aus Winterberg gewartet.“ Die Pokale stießen auf Begeisterung. „Das hat unser ganzes Team gefreut.“ Und wie sieht Pater Abraham das Werk der Schmiede? „Als Gestalter muss man immer einen Blick dahinter haben. Ich bin immer sehr zufrieden, wenn ich sehe, dass das, was ich gezeichnet habe, auch Realität geworden ist. Zweitens bin ich immer froh, wenn andere Leute das gut finden.“

Als bester Ausbildungsbetrieb 2023 ausgezeichnet

Das Kloster sieht es als wichtigen

Auftrag an, sich um junge Menschen zu kümmern. „In der Schmiede arbeiten wir zusammen mit acht Mitarbeitern“, betont Pater Abraham. „Zwei Metallbaumeister, drei Gesellen und zwei Azubis, hinzu kommt eine Hilfskraft, also junge Menschen. Die waren genau so stolz wie ich.“ Grund zur Freude gab es auch im letzten Jahr: Die Schmiede wurde von der Handwerkskammer Südwestfalen als bester Ausbildungsbetrieb 2023 ausgezeichnet. In diesem Zusammenhang wurden auch die anderen Betriebe der Abteiwaren Königsmünster GmbH im Feld der beruflichen Ausbildung gewürdigten. Die Kategorie lautete: „Soziale Verantwortung und gesellschaftliches Engagement.“

klante
persönlich • modisch • exclusiv

am Waltenberg 46
59955 Winterberg

Totaler Räumungsverkauf

wegen Geschäftsaufgabe alles bis 70% JETZT AUCH
DIE FRÜHJAHRSMODE: u.v.m.
time to say goodbye
ALLES 50% UND MEHR REDUZIERT!



Habitzki.de

HEIZÖL DIESEL PELLETS

WIR LIEFERN KURZFRISTIG!
TEL 02977 96990

HELLWIG + Partner
Versicherungsmakler

Wir beraten Sie
NEUTRAL – UNABHÄNGIG – FAIR

Allianz

Axa

ALTE LEIPZIGER

HDI

NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE

Gothaer

ARAG

Die Continentale

R+V

VHV
VERSICHERUNGEN

Am Dauren 2 • 59964 Medebach-Oberschledorn
Fon: 02982/1890 • www.hellwig-partner.de



Überraschungsreise Südtirol
Hotel Hubertus***S in Villanders,
4 Tagesausflüge inkl. Reiseleitung u.v.m.



6 TAGE Varese 5 Ü/HP im Hotel Una****,
Tagesausflüge m. Reiseleitung, Lage Maggiore,
Comer See und Lugarner See inkl. Eintritt
Barromäische Inseln und Schiffahrt



Aktion SauberDorf und Schrottsammlung

Niedersfeld ruft zur Aktionswoche vom 11. bis 16. März auf

Die Dorfgemeinschaft Niedersfeld lädt alle ein, sich an der **Aktionswoche „SauberDorf“** zu beteiligen. Sie beginnt am 11. März.

„Wer täglich seine Runden durch unser Dorf dreht, dem kommt so mancher Müll in den Blick. Wir laden dazu ein, eine Mülltüte mitzuführen und im Vorbeigehen den Müll einzusammeln“, so Lars Hiob von der Dorfgemeinschaft. Für die Sammler werden im Verkehrsbüro Niedersfeld Mülltüten hinterlegt, damit der gesammelte Unrat auch gut verpackt werden kann. Volle Mülltüten können dann im Hinterhof am Josefshaus abgestellt werden.

Abschluss der Aktion am Samstag

Am **Samstag, 16. März**, wird die Aktionswoche dann mit der Aktion **Saubere Landschaft** abgeschlossen. Dann geht es dem Müll gemeinschaftlich an den Kragen. Um 9 Uhr schwärmen die Trecker und andere Fahrzeuge aus, um Müll an den Wander- und Spazierwegen, in den Gräben und an anderen Stellen einzusammeln. Es gibt eben doch leider viel zu viele Menschen, die ihren Abfall ohne Sinn und Verstand in der Natur entsorgen. Schlimm genug also, dass man diesen Leuten hinterherräumen muss. Gegen 13 Uhr ist mit dem gemütlichen Beisammensein der Abschluss der Aktion geplant. Für eine Stärkung ist dann im Josefshaus gesorgt.

Am 15. und 16. März auch große Schrottsammlung

Den Frühjahrsputz sollten alle auch nutzen, um ihre Metallwerts-

toffe, die nicht mehr benötigt werden, zu entsorgen. Am Freitag von 16 bis 18 Uhr und am Samstag von 9 bis 13 Uhr steht auf dem Dorfplatz direkt neben der Kirche ein Schrottcontainer bereit. Alle nicht mehr benötigten Dinge aus Metall können dort fachgerecht entsorgt werden. Die Metalle werden anschließend sortiert und wiederverwertet. Und das Beste: Die Verkaufserlöse kommen der Dorfgemeinschaft Niedersfeld e.V. zu Gute.

Ortsvorsteher Christian Schmidt ruft alle Niedersfelder auf, sich zu beteiligen: „Wir haben im letzten Herbst bereits eine gute Aufräumaktion hinbekommen. Nach dem Motto ‚viele Hände, schnelles Ende‘ können wir unser Dorf mit dieser Gemeinschaftsaktion **Saubere Landschaft** wieder auf Vordermann bringen und beschwingt ins Frühjahr starten. Ich bin schon sehr gespannt darauf, was die Schrottsammlung hervorbringen wird und freue mich darauf, mit den Geldeinnahmen daraus wieder spannende Projekte für Niedersfeld umsetzen zu können.“

Alle Infos auch in Netz unter www.niedersfeld.info

SÄLZER
REISEN

Busreisen mit VerwöhnService!

BusReiseWelt SÄLZER
Hengsbecke 28, 59964 Medebach
Tel.: 0298241008
www.busreisewelt.eu

Kath. Gottesdienste des Pastoralverbundes Winterberg an den Sonntagen bis zum 17. März

Samstag, 2. März
Winterberg

17 Uhr - Sonntagvorabendmesse mit Vorstellung des neuen Pastors Michael Danne

Altastenberg

18.30 Uhr - Sonntagvorabendmesse
Grönebach

18.30 Uhr - Sonntagvorabendmesse
Siedlinghausen

7 Uhr - Frühschicht, die Kolpinsfamilie lädt herzlich dazu ein, anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim

17 Uhr - Wort-Gottes-Feier

Silbach

7 Uhr - Frühschicht „Umkehr und Aufbruch“ im Pfarrheim

Sonntag, 3. März
Winterberg

8.30 Uhr - Hl. Messe in der Krankenhauskapelle, anschl. Kommunionspendung auf den Stationen

19 Uhr - Abendmesse

Züschen

9.30 Uhr - Wort-Gottes-Feier

Elkerkinghausen

11 Uhr - Hochamt

St. Bonifatius Elk.

11 Uhr - Wort-Gottes-Feier in der Kapelle

Niedersfeld

11 Uhr - Hochamt

Silbach

9.30 Uhr - Hochamt

Samstag, 9. März
Züschen

17 Uhr - Sonntagvorabendmesse

Hildfeld

18.30 Uhr - Sonntagvorabendmesse

Niedersfeld

18.30 Uhr - Wort-Gottes-Feier

Silbach

17 Uhr - Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 10. März
Winterberg

8.30 Uhr - Wort-Gottes-Feier in der Krankenhauskapelle, anschl. Kommunionspendung auf den Stationen

9.30 Uhr - Hochamt

14.30 Uhr - Kreuzwegandacht, Treffpunkt an der 1. Station, beim schlechten Wetter in der Pfarrkirche

19 Uhr - Abendmesse

Neuastenberg

11 Uhr - Hochamt

St. Bonifatius Elk.

9.30 Uhr - Eucharistiefeier in der Kapelle

Grönebach

11 Uhr - Hochamt

Siedlinghausen

9.30 Uhr - Hochamt

Samstag, 16. März
Winterberg

17 Uhr - Wort-Gottes-Feier

Altastenberg

18.30 Uhr - Sonntagvorabendmesse

19.30 Uhr - Beichtgelegenheit

Hildfeld

18.30 Uhr - Sonntagvorabendmesse

Niedersfeld

14.30 Uhr - Trauung des Paares Michael Schanowski und Kim Schmutzler

Siedlinghausen

16.30 Uhr - Beichtgelegenheit

17 Uhr - Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 17. März
Winterberg

8.30 Uhr - Hl. Messe in der Krankenhauskapelle, anschl. Kommunionspendung auf den Stationen

14.30 Uhr - Kreuzwegandacht mit Treffpunkt an der 1. Station, bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche

19 Uhr - Abendmesse

Züschen

9.30 Uhr - Hochamt

Elkerkinghausen

11 Uhr - Hochamt

St. Bonifatius Elk.

11 Uhr - Eucharistiefeier in der Kapelle

Niedersfeld

11 Uhr - Hochamt

St. Bonifatius Elk.

11 Uhr - Eucharistiefeier in der Kapelle

Niedersfeld

11 Uhr - Hochamt

12 Uhr - Beichtgelegenheit

Silbach

9.30 Uhr - Hochamt

Für Ihre perfekte Ferienvermietung!



Nuhnestraße 2 | 59955 Winterberg

© 0152 215 603 21

© Tel.: 02981/8969120

© info@pewex-reinigungen.de © booking@winterberg-appartements.de



Deutsche Versicherungsfinanz

Eine gute Versicherung ist Gold wert...

GmbH

Günstig versichert?

Nuhnetalstr. 52, 59955 Winterberg-Züschen

Tel.: 0 29 81- 78 75

info@versicherungsfinanz.de



Brot des Monats



SPIES
Landschaftspflege

Martin Spies
Landschaftspflege und Erdarbeiten
Hof Trambach 2 · 59969 Hallenberg
Tel. 02984-8672 · Mobil 0171 9905667
www.landschaftspflege-spies.de

Alle regionalen Spezialitäten produzieren wir vom Sauerländer Strohschwein oder vom Sauerländer Weiderind

Angebote vom 12.03. - 16.03.2024

- Frische Bratwurst grob 100 g 0,99 €
- Schinkenschnitzel nur Ober-und Unterschale 100 g 1,29 €
- Senf-und Zwiebelsteaks für Grill und Pfanne 100 g 1,49 €
- Schinkenbraten auf Wunsch gewürzt 100 g 1,19 €
- Hausmacher Rinderwurst 100 g 1,18 €
- Frischwurst Aufschnitt sortiert 100 g 1,69 €
- Delikatess Kochschinken 100 g 2,39 €

Frische Schlachtkaninchen aus eigener Zucht vorrätig. Bitte vorbestellen !

Probieren Sie unsere leckeren „Fertiggerichte im Glas“
Rouladen – Rinderbraten – Sauerbraten – Paprikagulasch
Wildragout – Currywurst – Bolognese – Grünkohl und vieles mehr.
Einfache Zubereitung – nur erwärmen

Angebote vom 19.03. - 23.03.2024

- Frisches Schinkenmett mager 100 g 0,99 €
- Paprikagulasch bratfertig 100 g 1,29 €
- Frische Hamburger Patties rein Rind 100 g 1,59 €
- Hirschbraten T.K. nur aus der Keule 100 g 2,68 €
- Ia Sauerbraten nach Hausfrauenart 100 g 1,69 €
- Hausmacher Schlackerwurst 100 g 1,39 €
- Siedlinghauser Schinkenspeck 100 g 2,69 €



Hochsauerlandstraße 3
59955 Winterberg-Siedlinghausen
Telefon: 02983-1636



Öffnungszeiten: Di. + Mi. 08.00 - 12.30 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Sa. 7.30 - 12.30 Uhr | Mo. und Do. GESCHLOSSEN

Sofort Bargeld Schmuck & Uhren DRÖGE
Gold- & Silberankauf zum Tageshöchstpreis

Altgold • Münzen • Zahngold
Besteck • D-Mark-Tausch 2:1
Vertrauen Sie nur dem Fachmann vor Ort!

Do. & Fr. 11:00 - 13:00 & 14:00 - 17:00
Samstag 11:00 - 15:00
Goldankauf & Trauringauswahl auch nach Vereinbarung | 02981 / 929 72 42

Ein Jahr „freiwillig“ Sport

KreisSportBund HSK e.V. informiert über den Freiwilligendienst im Sport

Der KreisSportBund Hochsauerlandkreis e.V. (KSB HSK) ist seit 2015 anerkannte Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Sport. Für den Zeitraum vom 01.09.2024 bis zum 31.08.2025 bietet der KSB HSK den Bewerber:innen ein abwechslungsreiches und sportliches Tätigkeitsfeld an. Hauptarbeitsplatz ist die Geschäftsstelle des KSB HSK in Bestwig; darüber hinaus wird durch Übungsleiteraktivitäten in Schule und Sportverein praktische Erfahrung gesammelt. Die notwendige Übungsleiter C-Lizenz können die Freiwilligen zusätzlich kostenfrei beim KSB HSK erwerben. Die Dienstzeit wird zudem als Wartezeit bei der Studienplatzvergabe angerechnet.

Am 11.03.2024 ab 17:30 Uhr findet eine digitale Sprechstunde zum Thema BFD im Sport statt.

Infoveranstaltung

Bundesfreiwilligendienst im Sport



WANN: 11.03.2024 ab 17:30 Uhr

WIE: digital via Instagramm und TEAMS

KreisSportBund Hochsauerlandkreis e.V.



Foto: Erinnerungskontakt BFD
URL: www.hochsauerlandsport.de

Hier erhalten Interessierte nützliche Infos und können Fragen stellen. Anmeldungen zur Sprechstunde sowie Bewerbungsunterlagen

bitte an:
a.erlmann@hochsauerlandsport.de
Weitere Informationen zum Thema sowie Bewerbungsunterlagen

<https://www.hochsauerlandsport.de/themen/freiwilligendienste>
Bewerbungsfrist ist der 15.04.2023.

Generalversammlung der Schützenbruderschaft Hildfeld

Am Samstag, den 03.02.2024 fand die ordentliche Generalversammlung der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Hildfeld, für das Jahr 2024 statt. Insgesamt 53 Schützenbrüder fanden sich in der Hochsauerlandhalle ein. Neben dem Geschäftsbericht, Tätigkeitsbericht und dem Kas- senbericht gab es einen Rück- blick auf die abgeschlossenen sowie einen detaillierten Aus- blick auf die anstehenden Bau- maßnahmen in der Hochsauer- landhalle.

Insbesondere wurde durch den Ortsvorsteher Meinolf Ittermann und Hallenwart Bernd Tausch, über den aktuellen Stand der Erneuerung des Hallenfußbo- dens informiert.

Diese soll nach Karneval beginnen und pünktlich zum Schützenfest abgeschlossen sein.

Über den Glasbierpreis für das kommende Schützenfest wurde geheim abgestimmt. Die Mehrheit der Versammlung entschied sich für einen Preis von 1,80 Euro. Außerdem informierte die Schützenbruderschaft die Mitglieder

über das bevorstehende 125-jährige Jubiläum der Bruderschaft im kommenden Jahr.

Des Weiteren standen Neuwahlen im Vorstand an.

Folgende Vorstandsmitglieder wurden in Ihren Ämtern bestätigt oder in neuer Funktion gewählt:

- 2. Vorsitzender: Kai Padberg (im Amt bestätigt)

Rendant: Gerd Padberg (vorher 2. Zugführer)

2. Zugführer: Pascal Appelhans (vorher Fähnrich 2. Fahne)

Fähnrich 2. Fahne: Silas Kemper (vorher Fahnenoffizier)

Fahnenoffiziere 2. Fahne: Lukas Sauerwald und Marvin Appelhans (im Amt bestätigt)

Ersatzoffiziere: Ludger Sauerwald und Noah Wernert (im Amt bestätigt)

Ersatzoffizier: Florian Sauerwald (neu im Amt)

Der Hauptmann Thorsten Tausch bedankt sich bei Andre Vökel für den jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz im Schützenwesen und wünscht den neuen sowie wieder- gewählten Vorstandsmitgliedern viel Erfolg.

Einladung zu den Jahreshauptversammlungen der Jagdgenossenschaften Grönebach - BÖHL und Grönebach - RIMBERG

Am Mittwoch, dem 20. März 2024 findet im Gasthof Sonnental/Nigemanns in Winterberg- Grönebach, Küstelberger Straße 19, die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaften Grönebach - BÖHL und Grönebach - RIMBERG statt.

Beginn: 19.30 Uhr

Alle Jagdgenossen sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

Punkt 1:

Begrüßung, Regularien

Punkt 2:

Verlesen und Genehmigung der Protokolle der Versammlung vom 15.03.2023

Punkt 3:

Bericht des Vorstehers, Jagdpachtangelegenheiten

Punkt 4:

Bericht des Kassenführers

a) Jagdgenossenschaft Böhl

b) Jagdgenossenschaft Rimberg

Punkt 5:

Genehmigung der Kassenberichte und der Haushaltspläne

a) Jagdgenossenschaft Böhl

b) Jagdgenossenschaft Rimberg
Punkt 6:

Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

a) Jagdgenossenschaft Böhl

b) Jagdgenossenschaft Rimberg
Punkt 7:

Haushaltsplan 2024 / 2025

a) Jagdgenossenschaft Böhl

b) Jagdgenossenschaft Rimberg
Punkt 8:

Verwendung des Jagdpachtgeldes

a) Jagdgenossenschaft Böhl

b) Jagdgenossenschaft Rimberg
Punkt 9:

Wahl von Kassenprüfern

a) Jagdgenossenschaft Böhl

b) Jagdgenossenschaft Rimberg
Punkt 10:

Verschiedenes

Winterberg-Grönebach, den 01.02.2024

gez. Andreas Stahlschmidt

-Jagdvorsteher-

gez. Till Stahlschmidt

-Schriftführer-

Mobile Beratung im März

Beratung und Unterstützung am mobilen Beratungsbus CariMobil

Der mobile Beratungsbus CariMobil des Caritasverbandes Brilon macht in regelmäßigen Abständen Station in Brilon, Hallenberg, Marsberg, Medebach, Olsberg und Winterberg. In Zeiten der Inflation und Krisen können Sie sich dort zu möglichen Hilfen in Ihrer persönlichen Lebenslage beraten lassen. Grundsätzlich kann der mobile Beratungsbus zu allen Fragen und Themen aufgesucht werden.

Hohe Energiekosten? Energiegeld kann weiterhin beantragt werden!

Menschen, die durch steigende Energiekosten für Heizung und Strom besonders belastet werden, können weiterhin eine unbürokratische finanzielle Unterstützung am mobilen Beratungsbus beantragen. Die finanzielle Unterstützung wird über den sogenannten caritativen Energiefonds des

Erzbistums Paderborn angeboten.
Terminvereinbarung

Dazu sollte vorab bestmöglich ein Termin mit Nicolas Hilkenbach vom CariMobil unter Telefon 0151 42 23 84 23 oder Email: n.hilkenbach@caritas-brilon.de vereinbart werden.

Das CariMobil ist für Sie im März vor Ort:

Hallenberg und Medebach

Dienstag, den 12.03.2024

13:00 - 14:30 Uhr Medebach, Parkplatz Pfarrheim (Schulstraße 4)

15:00 - 16:30 Uhr Hallenberg, Marktplatz

Dienstag, den 26.03.2024

13:00 - 14:30 Uhr Medebach, Parkplatz Pfarrheim (Schulstraße 4)

15:00 - 16:30 Uhr Hallenberg, Marktplatz

Olsberg und Winterberg

Donnerstag, den 14.03.2024

10:00 - 11:30 Uhr: Winterberg,

Aral HeizölEco Plus
das Plus für Heizung und Umwelt
Profi-Pellets lose + gesackt
die Pellets aus heimischen Wäldern

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Schulte & Cramer
E. Gnacke

Die Profis, wenn's um Wärme geht...

ARAL

Tel. 02972 7828

Schmallenberg · schulte.gnacke@gmail.com

Parkplatz am Warenkorb (Am Hagenblech 3)

12:00 - 13:30 Uhr: Olsberg, Parkplatz am Hochsauerlandstadion (Ruhrufe)

Donnerstag, den 28.03.2024

10:00 - 11:30 Uhr: Winterberg, Parkplatz am Warenkorb (Am Hagenblech 3)

12:00 - 13:30 Uhr: Olsberg, Parkplatz am Hochsauerlandstadion (Ruhrufe)

Brilon und Marsberg

Mittwoch, den 06.03.2024

14:30 - 16:00 Uhr: Marsberg, Parkplatz Casparistraße / Kirchplatz

Mittwoch, den 20.03.2024

14:30 - 16:00 Uhr: Marsberg, Parkplatz Casparistraße / Kirchplatz

Termine nach Vereinbarung: Brilon, Geschäftsstelle des Caritasverbandes Brilon (Scharfenberger Str. 19)

Grundschüler sammeln erste Bahnerfahrung beim Schulrodeln

75 Kinder aus der Region rodeln erstmals auf der WM-Bahn

Wenn jetzt die großen Namen ihres Sports bei der BMW IBSF Bob & Skeleton Weltmeisterschaften in Winterberg ihren Saisonhöhepunkt begehen, können 75 Grundschüler aus der Region schon sagen, dass sie die VELTINS-EisArena in diesem Winter bereits erfolgreich bezwungen haben.

Rund 75 Schülerinnen und Schüler aus den Grundschulen Winterberg, Medebach, Hallenberg, Siedlinghausen, Bad Fredeburg, Niedersfeld und Oberschledorn haben ihr Debüt im Sauerländer Eiskanal gegeben. Es wurde fleißig getestet und es gab Einzelwertungen für die Klassen 1 / 2 und 3 / 4, bei denen nach Mädchen und Jungs gewertet wurde. Dazu gab es Schulwertungen. Dort gewann die Grundschule Niedersfeld jeweils beide Kategorien vor Bad Fredeburg. Bei den Klassen 1 und 2 wurde Siedlinghausen Dritter, bei den Klassen 3 und 4 wurde

die Grundschule Winterberg Dritter.

Bei den jüngeren Mädchen lautete die Reihenfolge auf dem Podium von eins bis drei Clara Dilenhain (GS Hallenberg), Luna Herrmann (GS Niedersfeld) und Anni Kappen (GS Hallenberg), bei den älteren Lina Schmidt (GS Medebach), Magdalena Minge-leers (GS Siedlinghausen) und Hermine Müller (GS Hallenberg). NRW-Schulmeister der Klassen 1 und 2 bei den Jungs wurde Ian Schrage (GS Bad Fredeburg) vor Lukas Deimel (GS Oberschledorn) und Albert Kräling (GS Siedlinghausen), männlicher Sieger der Klassen 3 und 4 wurde Leonard Kreutzmann (GS Siedlinghausen) vor Jonah Arndt (GS Bad Fredeburg) und Fabian Böhmer (GS Niedersfeld).

Das Schulrodeln mit Sichtung wird seit vielen Jahren durchgeführt. Im Vorfeld erhalten Schüler eine Einweisung und einen ausführlichen Trainingstag. „Es



Viel Freude hatten die Kinder der Grundschulen Winterberg, Medebach, Hallenberg, Siedlinghausen, Niedersfeld, Oberschledorn und Bad Fredeburg bei ihren ersten Bahnerfahrungen in der VELTINS-EisArena Winterberg. - Fotos: NWBSV

war ein gelungenes Event in Zusammenarbeit von BSC Winterberg, BRC Hallenberg, SC Fredeburg und NWBSV", erklärte

Landestrainerin Carolin Stöber, die sich auch bei den Eltern, Helfern und Lehrerinnen herzlich bedankt.

AUS DEM VEREINSLEBEN

KreisSportBund HSK beteiligt sich an Aktion „Pink gegen Rassismus“

Der KreisSportBund HSK (KSB HSK) beteiligt sich auch in diesem Jahr, gemeinsam mit anderen Kreissportbünden, an den Internationalen Wochen gegen Rassismus (11.03.-24.03). Dazu sind verschiedene Aktionen geplant.

So ruft der KSB HSK etwa einen sportlichen Wettbewerb im Rahmen der Aktion „Pink gegen Rassismus“ aus: Vereine und Organisationen sind zu einer symbolischen Kreis-

umrundung aufgerufen. Um dabei sichtbar zu sein und ein öffentliches Zeichen für Demokratie und Menschenwürde zu setzen, können die Teilnehmenden pinkfarbene Kleidungsstücke, Sportgeräte oder weiteres Zubehör mit sich tragen und dies unter dem #pinkgegenrassismus in den sozialen Medien teilen. Zudem können sich Interessierte auf der Website www.pinkgegenrassismus.de

über weitere Aktionen und Programmhalte der Aktion informieren. Dort steht auch ein kostenloses Selbstlern-Padlet gegen Rassismus zur Verfügung.

In Kooperation mit dem AWO Team Wegweiser findet des Weiteren am Mittwoch, 13. März, von 18 - 20 Uhr ein Online-Workshop zum Thema „Kulturelle Vielfalt“ statt. Die Auseinandersetzung mit unserem (Vereins-)Alltag, in dem Menschen un-

terschiedlicher Kultur und Sozialisation aufeinandertreffen, steht hier im Mittelpunkt. Neben theoretischem Input wird es auch praktische Übungen geben. Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Anmeldungen für den Workshop, mehr Informationen zum Wettbewerb und zum Pinken Programm bei Maria Boskamp - m.boskamp@hochsauerlandsport.de - 02904-9763254

KIRCHEN, KINDERGÄRTEN, SCHULEN

Gottesdienste Friedenskirchengemeinde Hochsauerland

(Martin Luther Kirche Langewiese, Ev. Kirche Medebach & Ev. Kirche Winterberg)

März 2024

10.03.2024
um 09:00 Uhr Gottesdienst in Langewiese mit Abendmahl
um 10:30 Uhr Gottesdienst in Winterberg mit Abendmahl
um 18:00 Uhr „Gottesdienst anders“ in Medebach - ab sofort jeden 2. Sonntag im Monat

15.03.2024
um 17:00 Uhr Ökumenischer Jugendkreuzweg, Start kath. Kirche Medebach mit verschiedenen Stationen und endet an der Ev. Kirche in Medebach

17.03.2024
um 10:00 Uhr Gottesdienst in Medebach, Anmeldung neue Konfirmanden
um 10:30 Uhr Gottesdienst in Winterberg, Anmeldung neue Konfirmanden

24.03.2024
um 09:00 Uhr Gottesdienst in Langewiese
um 10:00 Uhr Gottesdienst in Medebach
um 10:30 Uhr Gottesdienst in Winterberg mit Abendmahl

28.03.2024 Gründonnerstag
um 17:00 Uhr Gottesdienst in Langewiese mit Abendmahl
um 19:00 Uhr Gottesdienst in Winterberg mit Abendmahl
um 19:00 Uhr Gottesdienst in Medebach mit Tischabendmahl

29.03.2023 Karfreitag
um 09:00 Uhr Gottesdienst in Langewiese
um 10:00 Uhr Gottesdienst in Medebach
um 10:30 Uhr Gottesdienst in Winterberg

30.03.2024 Karsamstag
um 22:30 Uhr Osternacht in Winterberg, Dauer ca. 2 Std.

31.03.2024 Ostersonntag
um 09:00 Uhr Gottesdienst in Langewiese
um 10:00 Uhr Gottesdienst in Medebach
um 10:30 Uhr Gottesdienst in Winterberg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Änderung vorbehalten!!!

Der Weg zu den Wurzeln.

Die Evangelische Friedenskirchengemeinde Hochsauerland lädt herzlich ein am 13.04.2024 um 15.00 Uhr im Gemeinderaum der Ev. Kirche in Winterberg zu einem spannenden Nachmittag mit FRIEDER C. JÖHRER, der zu Fuß von Aachen nach Jerusalem gepilgert

ist.

Herr Löhrer wird uns von seinem Weg zu seinen Wurzeln erzählen und uns inspirieren, unseren eigenen Weg zu uns selbst zu finden. Sein Motto: „Wenn du an das glaubst, was du tust, kannst du Großes erreichen“.



Gymnasiasten spenden an Lächelwerk

Der Verein Lächelwerk e.V. konnte sich kürzlich über eine großzügige Spende der Schülervertretung des Geschwister-Scholl-Gymnasiums freuen. Der jährlich stattfindende „Tag der offenen Tür & Weihnachtsmarkt“, an dem die einzelnen Klassen des Gymnasiums an Verkaufsständen Gebasteltes, Gebackenes o.ä. anbieten, brachte einen guten Gewinn ein, so dass die Schülervertretung und die beiden SV-Lehrerinnen Kirsten Brückner und Stefanie Figgen die Idee hatten, das Geld in diesem Jahr nicht nur für Anschaffungen in der Schule zu nutzen, sondern zum Teil an den gemeinnützigen Verein Lächelwerk zu spenden. Lächelwerk e.V., ein Krebs- und Sozialprojekt in Schmallenberg, hat es sich zur Herzensangelegenheit gemacht, kranken und traumatisierten Kindern „ein Lächeln zu schenken“, indem auf unterschiedliche Art und Weise finanziell unterstützt wird. Nachdem die SV verschiedene „Herzensprojekte“ von Lächelwerk kennengelernten durfte, entschied sie sich für das



„MutMacher-Projekt“, das betroffenen Kindern und deren Familien mit einer Auszeit vom durch Krankheit oder Schicksalschlag geprägten Alltag ermög-

lichen und so Mut machen möchte, z.B. durch Tages- oder Wochenendausflüge. Die Winterberger Gymnasiasten freuen sich nun sehr, das Projekt „MutMa-

cher“ mit 1000€ zu unterstützen zu können und so ein Lächeln in die Gesichter einiger Lächelwerk-Kinder zaubern zu können.

Kursangebote im Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius in Winterberg-Elkeringhausen

Im Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius in Winterberg-Elkeringhausen findet vom 5. bis 7. April 2024 der Kurs „Am Wendepunkt: Schöpfung“ statt:
Spiritualität - Haltung - Lebensstil

Wir begeben uns auf eine geistliche Spurensuche, die zu einem angemessenen Lebensstil angesichts der Klimakrise motiviert.

Eine notwendige lebensbejahende, hoffende Haltung gründet in einer ganzheitlichen Spiritualität.

Sie wird getragen vom Glauben an den Schöpfergott.

In der „göttlichen Ökologie“ geht es grundlegend um die Verbundenheit allen Lebens miteinander.

Im „Sonnengesang“ des hl. Franziskus finden wir hierzu eine Orientierung.

Elemente: Impulse aus franziskanischer Spiritualität, Gespräch und Austausch, kreative Elemente, Gebet und Gottesdienst, Zeiten der Stille und Achtsamkeit. Auch in dem AWBG-Kurs „**Stärken im Gespräch 1 - Einfühl-sam Begegnungen gestalten**“, der vom 15. bis 19. April 2024 stattfindet, sind noch Plätze frei.

In der Tradition der Personzen-trierten Begleitung

Den wahrnehmenden Blick, ein kurzes „Hallo-Du“, ein längeres Gespräch über Sorgen, Bedürftigkeit oder konkrete Lebensfragen kennen Sie aus Beruf, Ehrenamt, Alltag und Fami-

lie. Vertrauensvoll wenden sich Menschen an Sie und berichten von sich.

Auf der Basis des achtsamen Begleitungskonzeptes von Carl Rogers und seiner Nachfolger möchten wir mit Ihnen auf Ihre individuellen Begegnungen schauen, auf Bedürfnisse, Atmosphäre und Gesprächsverhalten der Beteiligten.

Durch aktives Zuhören und emotionsorientierte Interventionen werden entwicklungsfördernde Beziehungen hergestellt, Gespräche in Gang gebracht, gehalten und vertieft. Im Kurs werden Grundlagen vermittelt. Das eigene Repertoire kann erweitert und reflektiert werden.

Zielgruppe: Menschen, die in Pflege, Erzie-

hung, Hospizarbeit, Begleitungs- und Beratungsmilieus tätig sind.

Weitere Kursangebote in der Tradition der Personzentrierten Begleitung: „**Stärken im Ge-spräch 2**“ vom 02.09. bis 06.09.2024 und „**Stärken im Gespräch 3**“ vom 04.11. bis 08.11.2024.

Die Kurse sind voneinander unabhängig.

Ihre Anmeldung zu beiden Seminaren richten Sie bitte an: Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius Bonifatiusweg 1 - 5 59955 Winterberg-Elkeringhausen Fon: 02981 9273 - 0 Email: info@bonifatius-elkeringhausen.de

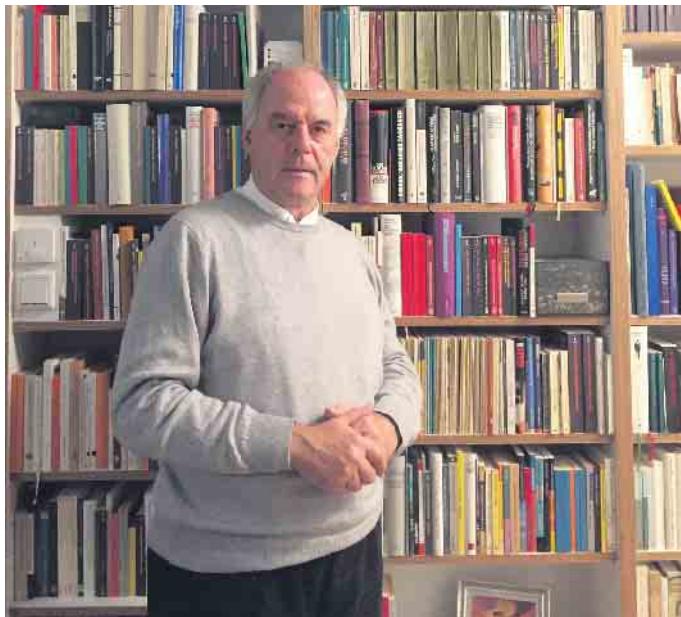
Ende: Kirchen, Kindergärten, Schulen ...

Kultur pur: „Music and Linedance“ sowie eine besondere Lesung mit dem Philosophen Wilhelm Schmid

Kulturgruppe „KuKuK!“ Winterberg lädt am 11. April und 2. Juni zu zwei hochkarätigen Veranstaltungen ein / Der Vorverkauf hat begonnen

Es ist Zeit für Kultur in Winterberg! Dafür steht seit vielen Jahren die Kulturgruppe „KuKuK!\“, deren Mitglieder mit viel Engagement auch in den kommenden Wochen und Monaten zu kulturellen Glanzlichtern einladen. Den Auftakt macht am 11. April der Lebenskunst-Philosoph und Buchautor Wilhelm Schmid um 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr) im Forum des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Winterberg. „Den Tod überleben - Vom Umgang mit dem Unfassbaren“ - so lautet der Titel seines Buches, aus dem Wilhelm Schmid lesen wird. Die Tickets kosten im Vorverkauf 12 Euro (Abendkasse 15 Euro) und sind ab sofort bei der Volksbank Sauerland eG in Winterberg, in der Tourist-Information Winterberg sowie über die Webseite www.winterberg.de/deinerlebnismoment erhältlich.

Wilhelm Schmid ist beliebter „Stammgast“ bei den „KuKuK!“-Veranstaltungen in den vergangenen Jahren. Der Philosoph hat ein treues Publikum und begeistert immer wieder aufs Neue mit seinen tiefgreifenden und zugleich unterhaltsamen Vorträgen und Lesungen. Den Tod überleben, wie geht das? Das ist die Herausforderung für den, der bis auf Weiteres am Leben bleibt und Phasen durchläuft, die zu kennen hilfreich ist. Eine beliebte Methode, den Tod zu überleben, besteht darin, nicht über ihn zu sprechen. Dem setzt Wilhelm Schmid sein neues Buch entgegen und empfiehlt, über die zahlreichen Facetten des Todes zu sprechen. Denn es hilft ja nichts: Einstweilen bleibt der Tod das Ende des Lebens für jeden Menschen. Ungleich fallen nur Zeitpunkt und Art und Weise des Todes aus. Meist kommt er zu früh und hinterlässt viel Leid. Kann das Drama abgemildert werden durch die Annahme, dass der Tod nicht das Ende allen Lebens ist? Wilhelm Schmid beschäftigt sich von Neuem ernsthaft mit dieser Frage, die Menschen seit un-



Wilhelm Schmid

vordenklichen Zeiten umtreibt: Wohin geht der Mensch, der geht? In ein anderes Leben? Gibt es vielleicht wirklich ein Leben nach dem Tod? Wie ist es vorstellbar? Kann allein schon die Möglichkeit ein Trost sein? Der Autor ermuntert dazu, über das Unfassbare zu sprechen und sich dem zu stellen, was der Tod ist und was er bedeutet.

Wilhelm Schmid lebt in Berlin und lehrte Philosophie als außerplanmäßiger Professor bis zur Altersgrenze an der Universität Erfurt. Viele Jahre war er tätig als Gastdozent in Riga/Lettland und Tiflis/Georgien, sowie als „philosophischer Seelsorger“ an einem Krankenhaus in der Nähe von Zürich/Schweiz. Mehr Infos über Wilhelm Schmid gibt es im Internet unter www.lebenskunstphilosophie.de! Ab auf die Tanzfläche am 2. Juni im Kolpinghaus Siedlinghausen Wer das Tanzbein schwingen und zudem gute sowie ehrliche Musik hören möchte, der ist auf Einladung von „KuKuK!“ am 2. Juni im Kolpinghaus Siedlinghausen genau richtig. Ab 14 Uhr (Einlass 13 Uhr) dreht sich dort alles um das

Motto „Music and Linedance“. Karten sind schon jetzt erhältlich für 12 Euro im Vorverkauf bei der Volksbank Sauerland eG in Winterberg, im Restaurant RitmuS im Kolpinghaus Siedlinghausen sowie in der Tourist-Info in Winterberg und online auf www.winterberg.de/deinerlebnismoment.

Für alle Fans der Country Music Fans und Liebhaber des Linedance, aber vor allem auch für Einsteiger und Neugierige wird am 2. Juni allerhand geboten. DJ Andy kümmert sich passende Wunschmusik. Der Clou dabei: Jede Gruppe hat die Möglichkeit, gleich fünf Tanzvorschläge unter linedance-winterberg@web.de oder telefonisch unter 0157 59335411 einreichen zu können, die am 2. Juni dann garantiert gespielt werden. In den Pausen unterstützt dann Steven Den Toom mit Livemusik sowie das Restaurant RitmuS mit Getränken und kleinen Leckereien.

Wer noch nie Linedance ausprobiert hat, sollte sich den Termin ebenfalls unbedingt merken. Denn zum Ausprobieren werden eigens

Workshops auf der großen Holzboden-Tanzfläche angeboten, um die ersten Schritte schwungvoll zu üben. Linedance ist ein Tanzstil, bei dem eine Gruppe von Tänzern synchron zu einer bestimmten Choreografie tanzt, ohne dabei einen Partner zu benötigen. Die Tänzer stellen sich in Linien auf und folgen den Schritten des Instruktors oder der Musik. Linedance fördert Koordination, Rhythmusgefühl und Gemeinschaftssinn. Der Ursprung des Linedance liegt in den USA, insbesondere in den ländlichen Gebieten des Südens. Dort entwickelte sich der Tanzstil aus traditionellen Volkstänzen, afrikanischen Bewegungen und Elementen des Square Dance.

Weitere Infos gibt Barbara Wirsing-Kremser gerne unter 0157 59335411.

„Wir freuen uns sehr, dass KuKuK mit Unterstützung des Stadtmarketingvereins Winterberg mit seinen Dörfern auch 2024 wieder zwei tolle Veranstaltungen auf die Beine stellt, die ein großes Publikum verdient haben.“

Wir freuen uns sehr darauf“, so Stadtmarketing-Projektmanagerin Nicole Müller.

Info-Box: Die Event-Termine und Co.

- Folgende Veranstaltungen stehen 2024 im Programm:
 - 11. April, 19.30 Uhr, Forum Gymnasium Winterberg: Philosophischer Vortrag mit Wilhelm Schmid
 - 02. Juni, 14 Uhr, Kolpinghaus Siedlinghausen: „Music and Linedance“
- Tickets im Vorverkauf bei der Volksbank Sauerland eG in Winterberg, in der Tourist-Info Winterberg, im Restaurant RitmuS (nur „Music and Linedance“) sowie online unter www.winterberg.de/deinerlebnismoment;
- Weitere Infos im Internet unter www.kukuk-winterberg.de.

Ende: Kulturelles



Hühnerfrikassee geht immer

Rezept-Klassiker sorgt mit Teilstücken von Hähnchen und Pute für Abwechslung

Allein beim Gedanken daran läuft vielen schon das Wasser im Mund zusammen: Hühnerfrikassee. Das liegt nicht nur an der cremigen Soße des traditionell weißen Ragouts, sondern vor allem auch an dem zarten und hellen Hähnchenfleisch. Für die klassische Zubereitung greift man am besten zu einem ganzen Hähnchen. Wer die Garzeit etwas verkürzen möchte, kann auch Hähnchenschenkel wählen, während Eileige auf gebratenes Hähnchenfilet setzen. Für noch mehr Abwechslung sorgt ein Putenfrikassee, das aus Putenkeule oder -filet zubereitet werden kann. Gut zu wissen: Der Rezept-Klassiker Geflügelfrikassee hält sich im Kühlenschrank bis zu drei Tage und lässt sich ideal einfrieren. Wichtig: Beim Einkauf von Geflügelfleisch sollte man auf die deutsche Herkunft achten, zu erkennen an den „D“s auf der Verpackung. Diese stehen für eine streng kontrollierte heimische Erzeugung nach hohen Standards für den Tier-, Umwelt- und Verbraucherschutz. Weitere Informationen rund um Geflügelfleisch aus Deutschland sowie viele Rezepte gibt es auf der Seite www.deutsches-gefluegel.de.

Hier zwei leckere Beispiele:

Rezepttipp 1: Klassisches Hühnerfrikassee

Quelle: www.deutsches-gefluegel.de

Zutaten für 4 Personen:

1 Hähnchen, 1 EL Salz, 2 Zwiebeln, 2 Möhren, 2 EL Butter-Schmalz, 50 g Mehl, 150 ml Weißwein, 200 ml Sahne, 200 g Champignons, 300 g Spargel, 150 g TK-Erbsen, 300 g Reis

Zubereitung:

Hähnchen und Salz in einen Topf geben, mit Wasser auffüllen und für 60 Minuten bei mittlerer Hitze

garen. Hähnchenfleisch mit zwei Gabeln in Stücke zupfen. Fond aufbewahren. Gewürfelte Zwiebeln und Möhren in Butterschmalz anschwitzen, Mehl einröhren, Weißwein, 600 ml Hähnchenfond und Sahne dazugeben und 35 Minuten köcheln lassen. Klein geschnittenen Spargel und Champignons für 10 Minuten mitkochen. Gezupftes Hähnchenfleisch und Erbsen dazugeben, noch mal 5 Minuten köcheln und mit dem gekochten Reis genießen.

Rezepttipp 2: Schnelles Hühnerfrikassee

Quelle: www.deutsches-gefluegel.de
Zutaten für 4 Personen:

4 Hähnchenbrustfilets, 300 g Reis, 1 EL Öl, 500 ml Geflügelfond, 100 ml Sahne, 500 g Spargel, 2 Möhren, 200 g TK-Erbsen, 1 TL Stärke, 1 Zitrone, Petersilie

Zubereitung:

Reis kochen. Hähnchenbrustfilets würfeln und in 1 EL Öl von allen

Seiten 5 bis 7 Minuten scharf anbraten. Für 3 bis 5 Minuten mit Fond und Sahne köcheln lassen. Spargel schälen, in Stücke schneiden und mit den gewürfelten Möhren und Erbsen in die Soße geben. Alles Weitere 12 bis 15

Minuten bei mittlerer Hitze auf dem Herd köcheln lassen. Stärke mit etwas Wasser verrühren und mit Zitronensaft und -abrieb einröhren, kurz aufkochen, mit Petersilie garnieren und genießen. (djd)



Rezeptklassiker mit leckeren Zutaten: Hühnerfrikassee mit Champignons, Möhren, Erbsen und Spargel. Foto: djd/deutsches-gefluegel.de

*Gutes aus der Region,
da steckt viel Herzblut drin!*

**Unser Regionalmarkt findet
ab 23. März 2024
dienstags und samstags
von 14 bis 17 Uhr
im Innenhof unseres Hotels statt.**



**Wir wünschen viel Spaß
beim Stöbern und Genießen.**



59964 Medebach

+49 2982 9500

centerparcs.de/hochsauerland



**Alle Frauen,
die am
Weltfrauentag,
den 8. März
bei uns
einkaufen,
erhalten
eine kleine
Überraschung!**

**Beim Kauf von 2 Säcken Hundefutter
von Josera gibt es eine Hundedecke
gratis dazu! Nur solange der Vorrat reicht!**

Schnell sein lohnt sich. Aktion gilt vom 11.03. - 21.03.2024.

Hofladen geöffnet: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr und Sa. 8:00-12:00 Uhr

THD Faustweg KG – Am Faustweg 25 – Medebach – ☎ 0170 967 3626

Folge uns auf Facebook und Instagram



AUS DEN STÄDTISCHEN GREMIEN

Öffentliche Niederschrift

über die 29. Sitzung (X. Wahlperiode) - des Bau- und Planungsausschusses am 16.01.2024

Sitzungsort: Rathaus, Ratssaal

Sitzungsdauer: 18:00 - 19:04 Uhr

Anwesend sind:

1 Ausschussvorsitzender Deimel, Sven Lucas

2 Stellv. Ausschussvorsitzender Hiob, Lars

3 Ausschussmitglied Biene, Sandra
4 Ausschussmitglied Krevet, Matthias

5 Ausschussmitglied Kruse, Andre
6 Ausschussmitglied Löffler, Michael

7 Ausschussmitglied Mamrey, Marc-Michael ab Pkt. 2
8 Ausschussmitglied Niggemann, Jürgen

9 Ausschussmitglied Reuter, Joachim

10 Ausschussmitglied Schmidt, Christian

11 Ausschussmitglied Stoetzel, Christoph ab Pkt. 5

12 Ausschussmitglied Susewind, Andre

13 Ausschussmitglied Vielhaber, Sebastian

14 Stellv. Ausschussmitglied Kräling, Bernd

15 Sachkundiger Bürger Schulte, Rüdiger

16 Sachkundiger Bürger Selbach, Stefan

Von der Verwaltung:

Bürgermeister Michael Beckmann

Stadtverwaltungsdirektor

Ludger Kruse

Stadtverwaltungsrat

Martin Brieden

Bauhofleiter Alexander Vonnahme

Technische Angestellte

Manuela Willms

Verwaltungsfachwirtin

Rabea Kappen

Leiter des Zentralen Gebäudemana-

gements Sandro Carlá

Verwaltungsangestellter Andreas

Wittrock (Schriftführer)

Sonstige Anwesende:

Ratsmitglied Helene Schulten

Ortsvorsteher Mollseifen Volker

Geier (bis Pkt. 5)

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglied Hampel, Jörg

Sachkundiger Bürger Geilen, Diet-

helm

Öffentliche Sitzung

Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäß-

en Ladung, der Tagesordnung

sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende begrüßt

die Anwesenden und stellt im Anschluss hieran die ordnungsgemäß-e Ladung zur Sitzung, die Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie die Tagesordnung einvernehmlich fest.

Punkt 2:

Unterhaltungsarbeiten an Stadtstraßen und Wirtschaftswegen im Jahr 2024

Ein Ausschussmitglied der CDU aus Züschen begrüßt die vorgesehene Erhöhung der Haushaltssmittel für das sogen. „Rißvergußverfahren“. Auf diese Weise werden Frostschäden vorgebeugt und die Haltbarkeit der Verkehrsanlagen verlängert. Insgesamt führe dies zu einer Entlastung des städt. Haushalts.

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss beschließt

a) die in Spalte 1 der beigefügten Zusammenstellung aufgeführten Unterhaltungsmaßnahmen durch den Bauhof entsprechend der Dringlichkeit sowie im Rahmen der bereitstehenden Haushaltssmittel durchzuführen.
b) die in Spalte 2 aufgeführten Straßenunterhaltungsarbeiten und
c) die in Spalte 3 aufgeführten Unterhaltungsmaßnahmen an Wirtschaftswegen auszuschreiben.

Eine abschließende Entscheidung, welche Unterhaltungsarbeiten letztlich an Stadtstraßen und Wirtschaftswegen ausgeführt werden können, bleibt den Ausschreibungsergebnissen vorbehalten. Die Verwaltung wird hierzu nach erfolgter Ausschreibung eine entsprechende Verwaltungsvorlage zur Beratung und Beschlussfassung für die Auftragsvergabe vorlegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 3:

Bauantrag zum Austausch von Werbeanlagen, Hellenstraße 2, Flur 24, Flurstück 537

- Ausnahme gem. § 4 der Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 16 a „Altstadt Winterberg -Teilplan Untere Pforte“ Nach Aufruf dieses Beratungspunktes wird seitens verschiedener Ausschussmitglieder darauf

hingewiesen, dass Teile der neuen Werbeanlagen bereits montiert sind. In diesem Zusammenhang werden Bauantragsteller gebeten, in Zukunft doch die richtige Reihenfolge (Bauantrag, Baugenehmigung und dann Montage) einzuhalten.

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss beschließt, die beantragte Ausnahme nach § 4 der Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Nr. 16 a „Altstadt Winterberg - Teilplan Untere Pforte“ in Winterberg für die Anbringung (Austausch) von 3 neuen Werbeanlagen in der Hellenstraße 2 zuzulassen und hierzu das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 4:

Übersicht über Bauanträge, Bauvoranfragen und Genehmigungsfreistellungen im Stadtgebiet Winterberg

Auf Befragen teilt Andreas Wittrock von der Verwaltung mit, dass keine Anfragen zu den verwaltungsseitig entschiedenen Bauvorhaben eingegangen seien. Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden ergeben sich auch aktuell keine Rückfragen.

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss nimmt die durch die Verwaltung in eigener Zuständigkeit entschiedenen Bauanträge, Genehmigungsfreistellungen und Bauvoranfragen zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5:

Mitteilungen und Anfragen

Punkt 5.1:

Mitteilung 1

Fachbereichsleiter Martin Brieden teilt mit, dass Bürgermeister Michael Beckmann in der Dezemberratssitzung darauf hingewiesen habe, dass die Verwaltung demnächst einen Vorschlag für eine kommunale Stellplatzsatzung zur Beratung in den städtischen Gremien vorlegen werde. Die Grundlagenarbeiten seien weitestgehend abgeschlossen. Bevor der Punkt zur Beratung gestellt werde, wolle man jedoch noch

eine rechtliche Abklärung vornehmen. Sobald der Prozess abgeschlossen sei, werde man frühzeitig vor der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses die Vorlage in das Ratsinformationssystem einstellen.

Punkt 5.2:

Mitteilung 2

Bauhofleiter Alexander Vonnahme geht auf die ihm zugetragenen Hinweise u.a. aus der Politik bzgl. der Straßenreinigung ein und gibt einige Informationen zu diesem Thema.

Dabei müsse man zunächst einmal festhalten, dass die Straßenreinigung insgesamt eine rein freiwillige Leistung der Stadt Winterberg darstelle.

Die letzte Ausschreibung der Dienstleistung zur Straßenreinigung sei vor einem Jahr erfolgt.

Den Zuschlag habe die Firma Stöber aus Siedlinghausen erhalten und sei Gegenstand der Beratungen und Beschlussfassung im Bau- und Planungsausschusses im März letzten Jahres gewesen.

Aktuell gebe es verschiedene Hinweise über ein zu spätes Kehren am Abend um 21 Uhr und über fehlende Informationen, wann die Einsätze stattfinden. Vor diesem Hintergrund habe es ein Gespräch mit der Firma Stöber gegeben, um die Situation einmal umfänglich zu besprechen und Verbesserungen herbeizuführen.

Dabei habe man abgestimmt, dass die Straßenreinigung sinnvollerweise im direkten Anschluss an die Reinigung der Regeneinläufe erfolgt. Im Übrigen müssten die Arbeiten bis spätestens 20 Uhr abgeschlossen sein.

Weiter habe man eine WhatsApp Gruppe mit den Ortsvorstehern gegründet, um diese über die Termine der Kehrmaschineneinsätze zu informieren. Er gehe davon aus, dass damit für die Zukunft Unstimmigkeiten vermieden werden.

Im Anschluss an diese Ausführungen von Bauhofleiter Vonnahme bittet ein Ausschussmitglied der SPD aus Niedersfeld noch darum, die Regeneinläufe regelmäßig zu kontrollieren und von Laub freizuhalten, damit auch bei stärkeren Regenfällen ein ordnungsge-

AUS DEN STÄDTISCHEN GREMIEN

mäßer Abfluss des Niederschlagswassers gewährleistet ist.

Punkt 5.3:

Mitteilung 3

Der Verwaltungsangestellte Andreas Wittrock geht auf die „verhängten“ Veränderungssperren für die Bebauungspläne Nr. 6 „Schnell“ und Nr. 20 „Am Waltenberg“ sowie die in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 31.10.2023 vom beauftragten Planungsbüro vorgestellten ersten Entwürfe zu diesen Bebauungsplänen ein. Der Ausschuss habe seinerzeit u.a. beschlossen, über Nutzungsänderungsanträge zu Ferienwohnungszwecken im Gelungsbereich dieser Bebauungspläne jeweils im Ausschuss eine Entscheidung zu treffen.

Nach Rücksprache mit der Bauaufsichtsbehörde des Hochsauerlandkreises sei es jedoch notwendig, zunächst die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung zu beiden Bebauungsplänen abzuwarten, um dann im Anschluss über derartige Anträge zu entscheiden.

Punkt 5.4:

Mitteilung 4

Bauhofleiter Alexander Vonnahme informiert den Ausschuss über die aktuelle Situation des Winterdienstes. Er weist u.a. darauf hin, dass auch für die aktuell vorhergesagten erheblichen Schneemengen ein „verstärkter“ Winterdienst eingeplant ist. Von einem Ausschussmitglied der CDU aus Silbach wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass im Bereich der Straße „Am Knäppchen“ die eingebauten Winkelstützen schon erste Schäden aufweisen würden. Bauhofleiter Alexander Vonnahme sagt eine entsprechende Überprüfung zu.

Punkt 5.5:

Anfrage 1

Ein sachkundiger Bürger der CDU aus Winterberg geht auf den neu gebauten Radweg zwischen Winterberg und Neuastenberg ein und bittet um Überprüfung, ob für die notwendige Querung der L 540 im Bereich des „Nordhang“ die vorhandene Skibrücke des Brembergkopf-Sesselliftes genutzt werden könne.

Bürgermeister Michael Beckmann teilt hierzu mit, dass dies nach Rücksprache mit Straßen NRW nicht vorgesehen sei. Viel-

mehr solle eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 Stundenkilometer erfolgen, um eine gesicherte Querung der Straße zu ermöglichen.

Punkt 5.6:

Anfrage 2

Ein Ausschussmitglied CDU aus Züschen geht auf die seit Herbst letzten Jahres bestehende Baustelle im Kreuzungsbereich „Krumme Straße/Junkerstraße“ ein und fragt nach, wie lange die dort bestehende Öffnung des Gewässers voraussichtlich noch andauern werde.

Die technische Angestellte Manuela Willms teilt dazu mit, dass der Schaden an der Gewässerverrohrung bei Sanierungsarbeiten an der Gewässerverrohrung von der „Schützen-/Nuhnetalstraße“ aufgefallen sei. Bei einer daraufhin durchgeföhrten Kameradurchfahrt sei festgestellt worden, dass auch im Bereich „Junkerstraße/Krumme Straße“ eine Sanierung der Bachverrohrung zwingend notwendig ist. Allerdings seien die hierfür benötigten Formstücke für die Verrohrung nicht zeitnah lieferbar gewesen. Dies habe letztlich dazu geführt, dass die Arbeiten nicht mehr rechtzeitig vor dem Wintereinbruch abgeschlossen werden konnten. Da die Erneuerung der Bachverrohrung doch einige Zeit dauern werde, würden die Arbeiten erst wieder aufgenommen, wenn dies die Witterungsverhältnisse zulassen und die Asphaltanlage am Steinbruch wieder in Betrieb ist.

Punkt 5.7:

Anfrage 3

Das gleiche Ausschussmitglied der CDU aus Züschen geht auf die Starkregenfälle vor Weihnachten und die dadurch eingetretenen Überschwemmungen im Ortsteil Züschen ein. Unter anderem sei der Bachlauf „Sonneborn“ im Bereich der Mauer bei „Webes Platz“ so hoch angestiegen, dass nur mit Hilfe von Sandsäcken eine Überschwemmung bei der angrenzenden Wohnbebauung verhindert werden konnte.

Da eine Erneuerung der Mauer in diesem Bereich in diesem Jahr ohnehin vorgesehen sei, bittet das Ausschussmitglied um Prüfung, ob die neu zu bauende Mauer nicht 20 cm höher erstellt werden kön-

ne, um zukünftig vor Überschwemmungen geschützt zu sein. Die technische Angestellte Manuela Willms teilt hierzu mit, dass diese Möglichkeit nach Rücksprache mit der beauftragten Baufirma möglich sei.

Punkt 5.8:

Anfrage 4

Das gleiche Ausschussmitglied der CDU aus Züschen geht erneut auf die Tempo 50 Beschränkung auf der B236 von Züschen nach Winterberg im Bereich der „Dauermühle“ ein und fragt nach, ob zwischenzeitlich bekannt sei, warum dort die Geschwindigkeitsbeschränkung durch Straßen NRW aufgestellt worden sei.

Verwaltungsseitig teilt Manuela Willms mit, dass die im letzten Jahr vorgenommene Hangsicherung hierfür ursächlich sei. Aufgrund der Nähe der Hangsicherung zur Straße (50 cm) müssten in diesem Bereich noch Leitplanken angebracht werden. Dies sei jedoch insoweit schwierig, als dort im Untergrund ein Kanal verlaufe. Alternative Schutzvorrichtungen werden seitens des Landesbetriebes Straßenbau noch geprüft.

Punkt 5.9:

Anfrage 5

Ein Ausschussmitglied der FWG aus Siedlinghausen fragt nach der Reparatur der defekten Aschenschnecke im Nahwärmennetz von Siedlinghausen.

Der Leiter des Zentralen Gebäudemagements, Sandro Carla teilt hierzu mit, dass die Reparaturarbeiten spätestens in der nächsten Woche erfolgen.

Punkt 5.10:

Anfrage 6

Das gleiche Ausschussmitglied der FWG aus Siedlinghausen geht auf die Hochwassersituation im letzten Monat ein und teilt mit, dass im Bereich des „Hömbergweg“ in Siedlinghausen verschwundene Bäume aus seiner Sicht nicht mehr standsicher sind. Bauhofleiter Alexander Vonnahme sagt eine Überprüfung zu.

Punkt 5.11:

Anfrage 7

Ein Ausschussmitglied der CDU aus Langewiese teilt im Auftrag des Ortsvorstehers von Neuastenberg mit, dass die Poller im Bereich der Ferienhäuser „Villas Winterberg“ in Richtung zur Stra-

ße „Zur Postwiese“ immer noch nicht vom Parkbetreiber gesetzt worden seien.

Fachbereichsleiter Martin Brieden teilt hierzu mit, dass er diesen Hinweis nochmals zum Anlass nehme, den Parkbetreiber zum Einbau der Poller aufzufordern.

Punkt 5.12:

Anfrage 8

Das gleiche Ausschussmitglied der CDU aus Langewiese bittet ebenfalls im Auftrag des Ortsvorstehers von Neuastenberg um Mitteilung, ob der Betrieb des Parkplatzes auch zusätzlich auf bargeldloses zahlen umgestellt werden könnte, da es hier zu erheblichen Problemen komme. Verwaltungsseitig wird eine Prüfung zugesagt.

Punkt 5.13:

Anfrage 9

Ein Ausschussmitglied der FDP aus Siedlinghausen fragt für einen Gewerbetreibenden in Winterberg nach, ob die vor seinem Haus vorhandenen Parkflächen auch gewerblich genutzt werden können. Der Ausschussvorsitzende teilt hierzu mit, dass der Gewerbetreibende eine schriftliche Anfrage an die Stadt Winterberg richten sollte, um den Sachverhalt zu klären.

Punkt 5.14:

Anfrage 10

Ein sachkundiger Bürger der CDU aus Winterberg geht auf die geplante Asphaltierung des Radweges zwischen Winterberg und Niedersfeld ein und teilt mit, dass in großen Teilen der geplanten Radwegeverbindung im Winter eine maschinell gespurte Loipe angelegt werde. Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, dass für diesen Fall die Pistenwalze voraussichtlich mit „Gummiketten“ ausgestattet werden müsse.

Punkt 5.15:

Anfrage 11

Ein Ausschussmitglied der CDU aus Niedersfeld geht auf die neue Zaunanlage im Bereich „Am Bach“ in Niedersfeld ein und weist weiter darauf hin, dass die vorhandene Zaunanlage noch erhebliche Schäden aufweise.

Bauhofleiter Alexander Vonnahme sagt eine Überprüfung zu.

Sven Lucas Deimel

Ausschussvorsitzender

Andreas Wittrock

Schriftführer



Achtung: Gegenstände auf der Fahrbahn

Mancher Kraftfahrer traut mitunter seinen Augen und Ohren nicht, was so alles auf Deutschlands Straßen herumliegt oder verloren wurde. Die Liste der Gegenstände, die von den Straßenmeistereien, aber auch von der

Polizei weggeräumt werden müssen, ist ebenso lang wie zum Teil kurios bis erschreckend. Beispiele gefällig? Bitte sehr: Da sind den Verkehrsteilnehmern nicht nur Auto- und Reifenteile, Fahrräder oder andere Transport-



ALOIS CAPPEL

Kfz.-Meisterwerkstatt

- Reparaturen aller Fabrikate
- Unfall-Instandsetzung
- Autovermietung



Nuhnestraße 19 · 59969 Hallenberg
Telefon 02984 / 8200

Der neue Crosstrek



SUBARU



Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

ab 34.790 €

Subaru Crosstrek Modellbezeichnung: Trend **Nach WLTP:**
Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert: 7,7; CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 174.

Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem neuen Prüfzyklus WLTP (Worldwide Harmonized Light Duty Test Procedure) ermittelt. Für das Modell Crosstrek existieren nur offizielle WLTP-Werte. Abbildung enthält Sonderausstattung.

**Weltgrößter
Allrad-PKW-Hersteller**

www.subaru.de

Autohaus Petrat GmbH & Co. KG

Inh. Dirk Habermann
Zur Hammerbrücke 30
59939 Olsberg-Bruchhausen
Tel.: 02962/5310

Kaum zu glauben, was so alles auf den Fahrbahnen herumliegt. Foto: Goslar Institut/mid/ak-o

mittel im Weg. Ganze Schränke, Möbelstücke unterschiedlichster Art, Paletten sowie sonstige verlorengegangene Ladungsbestandteile nicht unerheblicher Größe tauchen ebenfalls auf Fahrbahnen vor Kraftfahrern auf und provozieren Bremsmanöver „auf der letzten Rille“ oder im schlimmsten Fall Unfälle. Von Tierkörpern und Baumstämmen ganz zu schweigen.

Deshalb sind Autofahrer gut beraten, immer ein wachsames Auge auf mögliche Hindernisse zu haben und so zu fahren, dass sie diesen gegebenenfalls noch rechtzeitig ausweichen können. Das gilt erst recht für Biker, für die Gegenstände auf der Fahrbahn eine noch viel größere Gefährdung darstellen. Zudem sollten alle Verkehrsteilnehmer grundsätzlich immer dafür Sorge tragen, dass sie nichts auf der Straße zurücklassen oder verlieren, was anderen gefährlich werden könnte. Das verlangt auch der Paragraf 32

der Straßenverkehrsordnung (StVO). Demnach ist es verboten, „die Straße zu beschmutzen oder zu benetzen oder Gegenstände auf Straßen zu bringen oder dort liegen zu lassen, wenn dadurch der Verkehr gefährdet oder erschwert werden kann.“ Verstöße werden mit Bußgeldern bis zu 60 Euro geahndet und können - je nach Schwere des Vergehens - sogar einen Punkt in Flensburg nach sich ziehen.

Was folgt nun daraus, wie hat man sich zu verhalten, wenn man selbst der Verursacher von Hindernissen auf der Fahrbahn ist? Und wie lässt sich verhindern, dass einem Ladung verloren geht? Letztere Frage ist relativ einfach zu beantworten: Indem man peinlich genau darauf achtet, dass alle transportierten Gegenstände bestmöglich gesichert sind. Am besten, man überprüft bei Pausen unterwegs, dass die Ladung noch stabil verankert und verschnürt ist. (mid/ak-o)



Winterbereifung nicht zu früh wechseln

Rät Kfz-Meisterbetrieb Schäfer aus Küstelberg



Immer Startklar zum Abschleppen beim Kfz-Betrieb Schäfer

Kfz-Meister Herbert Schäfer ist seit über 55 Jahren Inhaber der in Medebach-Küstelberg ansässigen Werkstatt. Hier werden Unfallreparaturen mit eigenen Rahmenrichtsystemen durchgeführt. Zu den Leistungen zählen bis heute Reparaturen aller Art, Reindienst für PKW und Kleintransporter, Fahrzeugdiagnosen und das Abschleppen/Bergen mit 24-Stunden-Service Pannenhilfe rund um die Uhr. Alles in Zusammenarbeit mit namhaften Automobilclubs.

Obwohl die Frühlingszeit gefühlt schon sehr nah erscheint, rät Herbert Schäfer dazu, die Winterrei-

fen noch nicht zu früh zu demonstrieren, da es trotz frühlingshafter Temperaturen noch zu Wetterumschwüngen kommen kann. Eine feste Regelung gibt es für den richtigen Zeitpunkt zum Reifenwechsel in Deutschland allerdings nicht. Als Faustregel gilt, Winterreifen von „0 bis 0“, also von Oktober bis Ostern zu fahren. Steigt die Temperatur dauerhaft auf über 7 Grad Celsius und sind die Nächte nicht mehr frostig, kann unbedenklich auf die Sommerbereifung gewechselt werden.

Jeden Mittwoch und Freitag ist eine Hauptuntersuchung (HU) und eine Abgasuntersuchung (AU)

durch den DEKRA in der Kfz-Meisterwerkstatt Schäfer in Küstelberg möglich. [BL]

SCHÄFER Kfz-Meisterbetrieb



- Unfallinstandsetzung
- Abschleppdienst
- Kfz-Teile und -Zubehör

Winterberger Straße 12
59964 Medebach-Küstelberg
Telefon: 02981/1240
Mobil: 0171 4741318



► DEKRA mittwochs + freitags HU und AU im Hause.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 22. März 2024
Annahmeschluss ist am:
14.03.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT WINTERBERG

HERAUSgeber, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Nathalie Lang
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

Kostenlose Haushaltsverteilung in Winterberg, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegabe

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierter Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz bei Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Birgit Lauber
Mobil 0171 885 99 40
b.lauber@rautenberg.media

REPORTERIN

Antje Humberg
a.humberg@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION
info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media



ZEITUNG

mitteilungsblatt-winterberg.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. heimatblatt.de

Darüber hinaus gibt es noch eine Vielzahl von **Sonderpublikationen**, die meist im Bogen-Druck/Bilderdruktpapier hergestellt werden



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Automarkt

Sonstige/s

Fahrzeug mit Anhängerkupplung gesucht

Zugfahrzeug m. Anhängerkupplung gesucht. Geländewagen, Pickup, Kleinbus od. Sprinter,



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,-

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Inkl. MwSt. Preis variiert nach Auflage der Zeitung!

Einladung der Forstbetriebsgemeinschaft Züschen-Höhendorfer

Die Mitglieder der Forstbetriebsgemeinschaft Züschen-Höhendorfer sind zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 14. März, um 19 Uhr in der Schützenhalle in Züschen herzlich eingeladen. Neben den Kassen- und Tätigkeitsberichten des Vorstandes stehen Berichte des Forstdienstleisters zu Themen der Wiederbewaldung und der Waldflege auf der Tagesordnung.



An alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Altenfeld

Zu der ordentlichen Generalversammlung der Jagdgenossenschaft Altenfeld am:

**Mittwoch, den 27. März 2024 um 20.00 Uhr
im Landgasthof Wüllner in Altenfeld**

laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein.

TAGESORDNUNG

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
- 2.) Protokollverlesung der letzten Generalversammlung
- 3.) Vorlage der Jahresrechnung 2023-2024
- 4.) Vorlage des Haushaltplanes 2024-2025
- 5.) Bericht der Kassenprüfer
- 6.) Genehmigung der Jahresrechnung 2023-2024 sowie des Haushaltplanes 2024-2025
- 7.) Entlastung des Vorstandes und der Kassenführung
- 8.) Neuwahl der Kassenprüfer
- 9.) Verschiedenes

Jagdgenossenschaft Altenfeld
Der Jagdvorstand
gez. Herbert Nissel

Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielerichtet • lokal

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA



Packmitteltechnologe/-in

Ausbildung mit hervorragenden Zukunftsperspektiven



Berufe in der Faltschachtel- und Kartonverpackungs-Industrie bieten viele Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten. Kreativität und technisches Verständnis sind gute Voraussetzungen. Sinan Yildiz zeichnen beide Eigenschaften aus. Foto: FFI/akz-o

Wenn Sinan Yildiz im Supermarkt oder in der Drogerie einkaufen geht, sieht er viele Produkte, an deren Herstellung er mitgewirkt hat. Genauer gesagt: Er arbeitet an den Verpackungen mit. Sinan ist seit anderthalb Jahren Azubi bei Graphic Packaging im hessischen Kriftel. Das internationale Unternehmen mit weltweit rund 24.000 Mitarbeitenden ist auf Faltschachteln spezialisiert, also Verpackungen aus Karton. Zu den Kunden gehören große Konzerne. „Normalerweise macht man sich ja keine Gedanken, wie eine Verpackung entsteht und worauf man dabei achten muss“, sagt Sinan, „aber nun sehe ich das mit ganz anderen Augen.“

Der 17-Jährige absolviert eine dreijährige Ausbildung zum Packmittel-Technologen. Danach wird er in der Lage sein, Verpackungen am Computer zu konzipieren, Muster zu erstellen, die Produktionsprozesse zu steuern und die Qualität zu kontrollieren. Zur dualen Ausbildung gehört der begleitende Unterricht an einer Berufsschule in Lauterbach bei Fulda. „Ich hatte diesen Beruf erst gar nicht auf dem Schirm, als ich mich nach dem Realschulabschluss orientiert habe“, erzählt Sinan. Mehr oder weniger zufällig stieß er dann über eine Stellenanzeige auf das Angebot von Graphic Packaging. „Ein Glücksfall“, wie er heute findet. „Die Arbeit ist abwechslungsreich, kreativ und herausfordernd. Es macht viel Spaß,

mit den hochmodernen Maschinen umzugehen.“

Aktuell arbeitet Sinan an einer der Klebemaschinen. Hier kommen die Kartonagen an, nachdem sie bedruckt und gestanzt wurden. Nun werden sie in die gewünschte Form gebracht und durch den Klebevorgang entstehen die fertigen Verpackungen. Sinans Aufgabe ist es, die Maschine für die jeweiligen Produkte einzurichten und den Durchlauf des Materials zu überwachen. „Man kann schon sehr früh Verantwortung übernehmen“, sagt der Azubi.

Vielfältige Ausbildungsberufe In der Faltschachtel-Industrie

Berufe in der Verpackungsbranche bieten gute Entwicklungs- und attraktive Verdienstmöglichkeiten, zudem gelten sie als krisensicher. Vor allem Faltschachteln liegen - als umweltfreundliche Alternative zu Plastikverpackungen - im Trend. Dennoch suchen die allermeisten Unternehmen Nachwuchskräfte, weil das Berufsbild noch wenig bekannt ist. Azubis werden daher fast immer übernommen und können mit guten Aufstiegschancen rechnen. Welche Ausbildungsberufe infrage kommen, erfährt man unter anderem auf der Website des Fachverbandes Faltschachtel-Industrie (FFI). Hier ist auch eine komplette Liste der 75 Unternehmen zu finden, die der Verband repräsentiert. Fazit: Die meisten davon bilden aus - es lohnt sich also, Kontakt aufzunehmen. (akz-o)



WIR SUCHEN DICH

für unsere Zeitung
Rundblick Hallenberg als

Reporter (m/w/d)

zum nächstmöglichen Termin
auf Honorarbasis als freien Mitarbeiter

DU HAST

- Freude am Verfassen von Werbetexten und redaktionellen Berichten
- Interesse an lokalen Veranstaltungen, Kultur, Sport & Brauchtum
- Kenntnisse im Umgang mit Internet und PC
- eine Digitalkamera
- Ortskenntnisse

DU BIST

- aufgeschlossen, aktiv und zuverlässig
- sicher im Umgang mit der deutschen Sprache
- motorisiert

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an:
Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Reporter Rundblick Hallenberg (m/w/d)



MINICAR ➤

Ihre Personbeförderung
in Winterberg und Züschen

- » Kranken- & Dialysefahrten
- » Chemo- & Strahlentherapiefahrten
- » Clubfahrten bis 8 Personen
- » Flughafentransfer
- » Rollstuhlfahrten
- » und vieles mehr!



Fahrer (m/w/d) mit Personbeförderungsschein
für Taxi/ Mietwagen auf 538,- €-Basis ab
sofort, vorwiegend an Wochenenden gesucht!

02981 9281666

Inh. Volker Kießler | Nuhnetalstr. 62 | 59955 Winterberg
Mobil 0151 10005231

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**



St. Franziskus-Hospital

Franziskusstrasse 2

59955 Winterberg

Telefon: 02981 802-0

Telex: 02981 802-4316

www.gesundheitszentrum-winterberg.de



St. Franziskus Winterberg

Ihr Gesundheitszentrum im Sauerland



GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie kein Bargeld an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. In solchen Fällen bitte die **110 wählen** und die Polizei informieren!



Sozialstationen

Medebach

02982 908888

Winterberg & Hallenberg

02981 6345

Seniorenzentrum St. Josef

Wohngruppenkonzept

Einzelzimmer

Kurzezeit- & Verhinderungspflege

Mietwohnungen

(nach Wunsch mit Service)

Essen auf Rädern

02984 3040

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 8. März

Stadt-Apotheke

Nuhnestr. 3, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Samstag, 9. März

Markt-Apotheke

Marktstr. 11, 59955 Winterberg,
02981/92130

Sonntag, 10. März

Franziskus-Apotheke

Poststr. 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Montag, 11. März

Apotheke Förster

Bahnhofstr. 3, 59939 Olsberg, 02962/97390

Dienstag, 12. März

Upland Apotheke

Neuer Weg 7, 34508 Willingen, 05632/69344

Mittwoch, 13. März

Cosmas-Apotheke

Hinterstr. 11, 59964 Medebach, 02982/297

Donnerstag, 14. März

Apotheke am Schlosspark

Schloßstr. 4, 57319 Bad Berleburg,
02751/3975

Freitag, 15. März

St. Valentin-Apotheke

Obringhauser Str. 4, 57392 Schmallenberg,
02972/961930

Samstag, 16. März

Stadt-Apotheke

Nuhnestr. 3, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Sonntag, 17. März

Stadt-Apotheke

Nuhnestr. 3, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Montag, 18. März

Markt-Apotheke

Marktstr. 11, 59955 Winterberg, 02981/92130

Dienstag, 19. März

Berg Apotheke

Bergstraße 1, 34508 Willingen, 05632/6699

Mittwoch, 20. März

Upland Apotheke in Usseln

Korbacher Straße 3, 34508 Willingen,
05632/94930

Donnerstag, 21. März

Franziskus-Apotheke

Poststr. 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Freitag, 22. März

Cosmas-Apotheke

Hinterstr. 11, 59964 Medebach, 02982/297

Samstag, 23. März

Kur-Apotheke

Poststr. 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Sonntag, 24. März

Priv. Marien-Apotheke

Oberstr. 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

Änderungen sind jederzeit möglich. Auch abrufbar über www.akwl.de/notdienstkalender.php

Die richtige Pflege für Babyhaut

Nur Wasser, Luft und Liebe? Oder doch auch Seife, Creme und Badezusatz? Wenn es um die Reinigung und Pflege von Babyhaut geht, stellen sich Eltern viele Fragen. Und tatsächlich gibt es vieles zu berücksichtigen: „Babyhaut hat besondere Bedürfnisse“, erklärt Apotheker Jürgen Schäfer, Sprecher der Apothekerschaft im Altkreis Brilon: „Sie ist dünner als die von Erwachsenen, die Schweiß- und Talgdrüsen sind noch nicht voll ausgebildet. Keime können leicht eindringen, weil der Schutzfilm der Haut noch nicht ausgeprägt ist.“ Gleichzeitig neigt Babyhaut zu Trockenheit, weil sie leicht Flüssigkeit verliert. „Baden sollten Eltern ihre Babys und Kinder nicht zu häufig, denn das kann die Haut austrocknen. Weniger ist mehr, lautet die Devise“, so der Apotheker. Es genügt, täglich am Morgen oder als Abendroutine dem Kind mit einem weichen Lappen und lauwarmem, klarem Wasser die Haut falten und Beugen unter den Armen und hinter den Ohren abzuwaschen. Seife braucht es dazu nicht. Beim Windelwechsel reinigt man die Haut mit einem Waschlappen und lauwarmem, klarem Wasser. Vorsicht geboten ist bei Feuchttüchern, denn diese enthalten häufig Duftstoffe, die Allergien auslösen können. Empfehlenswert sind Einmalwaschlappen; normale Waschlappen müssen täglich gewechselt und bei mindestens 60 Grad Celsius gewaschen werden. Da die Haut in der Windelregion einiges aushalten muss, kann sie schnell wund werden und sollte dann schnell behandelt werden. In der Apotheke können Eltern sich dazu beraten lassen. Häufig hilft eine Wundschutzsalbe mit Zink. Zweimal wöchentlich baden schadet normaler Babyhaut in der Re-

gel nicht. Bei trockener Haut empfiehlt die Expertin nicht mehr als ein Bad in der Woche. Dieses sollte nicht länger als fünf bis zehn Minuten dauern, das Wasser 36 oder 37 Grad warm sein - nicht heißer. Als Badezusatz können Eltern ein Produkt verwenden, das für Babys geeignet sein muss. Aber man sollte nicht zu viel davon nehmen. „Geeignete Produkte enthalten wenig oder keine Farb- und Duftstoffe“, so Schäfer. Ein Esslöffel Mandelöl im Badewasser tut trockener Babyhaut gerade im Winter gut.

Ein Shampoo brauchen Babys in den ersten Lebensmonaten nicht. Es genügt, das Köpfchen ab und zu sanft und ohne Druck mit einem feuchten Waschlappen zu reinigen. Wird aus dem zarten Flaum irgendwann kräftigeres Haar, bietet sich ein mildes Babyshampoo ohne Duftstoffe an. Geföhnt werden darf danach aber nur lauwarm und mindestens mit einem Abstand von 30 Zentimetern. Babyshampoos eignen sich übrigens auch noch gut für ältere Kinder, da sie Augen und Haut nicht reizen. Trotzdem sollten die Eltern vermeiden, dass dem Kind Shampoo über die Stirn bis in die Augen rinnt.

Nach dem Bad werden Kopf und Körper mit einem vorgewärmten Handtuch trocken getupft und dann eingecremt. „Dabei sollten sowohl das Zimmer als auch die Hände von Vater oder Mutter warm sein“, erläutert Jürgen Schäfer. Jetzt ist auch ein guter Zeitpunkt für eine Babymassage, die dem Baby Sicherheit und Geborgenheit gibt und die enge Bindung zwischen Eltern und Kind stärkt. Zum Eincremen eignen sich für den Körper Lotionen, die sich gut verteilen lassen. Für das Gesicht ist eine pflegende Creme empfehlenswert.



Franziskus-Apotheke

WINTERBERG • Poststraße 6 • www.franziskus-apotheke-winterberg.de
Tel. (02981/2521)

NAH, VERTRAUT UND SICHER!



ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | |
|----------------------------|--------------------|
| • Polizei-Notruf | 110 |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 |
| • Opfer-Notruf | 116 006 |



Rat und Hilfe

Notfalldienstpraxen

Der Notdienstbezirk für Hallenberg-Medebach-Winterberg und Schmallenberg-Eslohe. Die zentrale Notdienstpraxis befindet sich für diesen Bezirk am MVZ Bad Fredeburg, Im Ohle 31, 57392 Schmallenberg.

Dienstzeiten sind

Montag, Dienstag, Donnerstag: 18 bis 22 Uhr

Mittwoch und Freitag:

13 bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag: 8 bis 22 Uhr

Zu diesen Zeiten ist die Praxis unter der Rufnummer 02974/9689616 erreichbar.

Kernsprechzeiten mit Anwesenheit eines Arztes sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 20 Uhr

Mittwoch und Freitag

16 bis 17 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

An Sa./So. und Feiertagen ist für die Winterberger (Hallenberger und Medebacher) Patienten die Notfallpraxis am St. Franziskus Hospital dienstbereit. In der Fran-

ziskusstraße 2 ist die Praxis von 8 bis 22 Uhr unter 02981/8021000 erreichbar.

Kernsprechzeiten mit Anwesenheit eines Arztes sind 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

Caritaskonferenz St. Jakobus Winterberg

Ansprech-Telefonnummer: 02981/6846 (Karin Sommer)

Der **Second-Hand-Shop der Caritas** hat vorübergehend (bis Ende Juni 2024) einen neuen Standort: Am Hagenblech 3 (neben dem Caritas Warenkorb).

Die **Öffnungszeiten für die Abgabe** gebrauchter sauberer und gefalteter Kleidung und **die Ausgabe** von gebrauchter Kleidung sind **jeden Montag** von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, **jeden Mittwoch** von 9.30 Uhr 11.00 Uhr **und jeden 1. Samstag im Monat** von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Caritas-Konferenz Siedlinghausen

Telefon: 02983/8118

Praktische und finanzielle Hilfen für Menschen in Notsituationen, Besuchsdienste, Gesprächskreise für Pflegende und Alleinstehende,

Behördenbegleitung, „Mobil(e)“ - Sprechstunde der Caritas jeden 4. Dienstag im Monat von 10 bis 11 Uhr im katholischen Pfarrheim (außer im Dezember)

Caritas Konferenz Niedersfeld

Telefon: 02985/8717

Hilfe zur Selbsthilfe, Hilfe für Menschen in Notsituationen, Besuchsdienste in Krankenhäusern und Seniorenheimen, Seniorenbearbeit, sozialer Warenkorb, Seniorenmessungen, Angebote von Vorträgen wichtiger zeitgemäßer Themen für jedermann

Donus vitae Schwangerschaftskonfliktberatung

0291/9086960

winterberg@donumvitae.org

Öffnungszeiten:

dienstags 9 bis 11 Uhr im DRK-Familienzentrum, Am Rad 16

Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Beratung und Begleitung während und nach der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr des Kindes, Informationen und Beratung zur Empfängnisverhütung, geschlechtsspezifische sexual-pädagogische Präventionsarbeit und Beratung

Hospizinitiative Hallenberg/Winterberg e.V.

Telefon: 0151 15669840

Es geht darum, Schwerkranken und deren Angehörige auf ihrem Weg zu begleiten, Trauerbegleitung

Sozialverband VdK Hochsauerlandkreis

Stiftsplatz 3, 59872 Meschede

0291/902240 / 9022420

Pers. Sprechstunde: Donnerstag 8 bis 11 und 14 bis 18 Uhr / nur mit Termin

Telefon von 9 bis 12 Uhr - **nicht am Donnerstag!**

In der **Stadt Winterberg** jeden 3. Dienstag im Monat von 14.30 bis 15.30 Uhr

Hagenstr. 19 - Quartiersbüro des Roten Kreuzes / nur mit Termin: termine-hsk@vdk.de

Der Sozialverband VdK steht allen Menschen offen und vertritt die Interessen von allen Sozialversicherten, von Menschen mit Behinderungen, chronisch Kranke, Rentnerinnen und Rentnern, Patientinnen und Patienten gegenüber der Politik und bei den Sozialgerichten.

VdK-Ortsverbände in der Stadt Winterberg:

Ortsverband Hildfeld /Grönebach
0174/5858498

VdK Ortsverband Siedlinghausen
Telefon: 01718972737

VdK Ortsverband Winterberg
Telefon: 02981/508077

VdK Ortsverband Züschen
Telefon: 015142451593

VdK Ortsverband Hesborn
Telefon: 02984/2182

Sozialwerk St. Georg Westfalen Süd gGmbH

Kontakt- und Beratungsstelle

Heike Will und Florian Klaholz
Telefon: 02981/802929

Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und der Angehörigen sowie für Menschen mit psychosozialen Problemen, Beratungsangebot, Einzel- und Gruppengespräche, Offener Treffpunkt, Freizeitgestaltung, gemeinsame Ausflüge, Angehörigengesprächskreise für psychisch Erkrankte

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Telefon: 02961/4400

eheberatung-brilon@erzbistum-paderborn.de

Öffnungszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung
Monat bis Freitag: 9 bis 12 Uhr
Beratung für Menschen, die sich in belastenden Konfliktsituationen befinden, unabhängig von Alter, Konfession und Weltanschauung.

Sucht- und DrogenberatungInformation

Beratung, Vermittlung und Behandlung bei Fragen zur Alkoholabhängigkeit, Medikamentenabhängigkeit und Drogenabhängigkeit sowie bei exzessivem Spielen.

Terminvereinbarung für Winterberg: 02961/3053

Ort: Hauptstraße 30

Ansprechpartner:
Herr Gregor Völlmecke

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Rohrreinigung Rademacher

- Σ Rohrreinigung (WC - Küche - Keller - Bad)
- Σ Kanal TV - Untersuchung
- Σ Kanal-Sanierung (Ohne Aufzugraben)
- Σ Rückstausicherung

24H



Ihr Ansprechpartner Für Ihre Region

Herr Schreiber
0151 70 89 47 50

TAXI Greve
GmbH

Omnibus- & Taxibetrieb

Busse bis 65 Sitzplätze · Kleinbusse bis 20 Personen
Kurierdienst · Chemotherapie- und Bestrahlungsfahrten
Kranken- und Dialysefahrten · Rollstuhlfahrten
Vertragspartner aller Krankenk.
24-Stunden-Dienst
Remmeswiese 1, 59955 Winterberg
info@taxi-greve.de, Fax 02981/81318
www.taxi-greve.de

02981
484

Winterberger Patientenforum

Knie-, Hüft- und Rückenschmerzen erfolgreich therapieren

Menschen, die altersbedingt oder in Folge von sportlichen Aktivitäten von Gelenkverschleiß betroffen sind, kennen heftige Schmerzen und eingeschränkte Mobilität. Können konservative Behandlungsmöglichkeiten keine Linderung mehr bringen, ist künstlicher Gelenkersatz oft die letzte Möglichkeit, die Beweglichkeit und damit die Lebensqualität zu erhalten. Das zertifizierte Endoprothetikzentrum (EPZ) am Stadtkrankenhaus Korbach hat sich mit erfahrenen orthopädischen Operateuren auf die Implantation künstlicher Knie- und Hüftgelenke spezialisiert. „Gerade im Bereich der Endoprothetik profitieren unsere Patienten in den letzten Jahren von einem enormen Fortschritt hinsichtlich der Implantat-Qualität und neuer Operationstechniken“, informiert Dr. Arne Fittje, Chefarzt Chirurgie, Orthopädie & Unfallchirurgie sowie Leiter des EPZ. Im Rahmen des Winterberger Patientenforums informiert er gemeinsam mit

weiteren Ärzten über die Besonderheiten bei Knie- und Rückenschmerzen. Im Korbacher EPZ wird das gesamte Spektrum der Hüft-, Knie-, Ellenbogen-, Sprunggelenks- und Schultergelenkendoprothetik inklusive Wechseloperationen angeboten. Da in vielen Fällen die Abgrenzung zu Beschwerden im Bereich der Lendenwirbelsäule schwierig ist, werden die Besucher des Forums auch über diese Problematik und Behandlungsoptionen im Korbacher Wirbelsäulenzentrum informiert. Im Rahmen einer kleinen Ausstellung können sich Interessenten für geeignete Hilfsmittel informieren und mit den Ärzten ins Gespräch kommen. Mehr Infos unter www.krankenhaus-korbach.de.



Dr. Arne Fittje, Chefarzt Chirurgie, Orthopädie & Unfallchirurgie

Caritas Brilon: Allgemeine Soziale Beratung und Migrationsberatung

Büro für soziale Fragen mit Beratung, Unterstützung, Information und Vermittlung

Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 11 Uhr

Adresse: Hauptstraße 30 in Winterberg

Kontakt:

Resi Kupitz

Telefon: 0176/12340255

E-Mail: t.kupitz@caritas-brilon.de

Simone Geck

Telefon: 0151/29202120

E-Mail: s.geck@caritas-brilon.de



Chronische Knie- und Rückenschmerzen: Neue Behandlungs- und Therapieansätze

Patientenforum in Winterberg

Mittwoch, 20. März 2024 | 17.00 Uhr

Neben Informationen rund um das Kniegelenk durch Dr. Arne Fittje und einer interessanten Industrieausstellung erwarten Sie weitere Beiträge zu chronischen Rückenschmerzen sowie Narkosemöglichkeiten und Schmerztherapie.

REFERENTEN:

Dr. Arne Fittje (Chefarzt Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie)

Matthias Henrich (Chefarzt Anästhesie und operative Intensivmedizin)

Norman Zafar (stellv. Leiter Wirbelsäulenzentrum)



Die Veranstaltung ist kostenfrei und richtet sich an alle Interessenten. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

www.krankenhaus-korbach.de

Wussten sie schon etwas über...

...die nächste offene Frage, die mir oft gestellt wird?

Mit einer der größten Kümmer-
nisse der Pflegedienste ist die un-
befriedigte Bereitstellung einer
Hauswirtschaftskraft. In diesem
Bereich „krank“ es in etlichen
Pflegeeinrichtungen.

Wir
beispielsweise haben eine lange
Warteliste. Jeder Pflegebedürftige
verfügt über das von der Pfe-
gekasse bereitgestellte Zusatz-
geld, um sich hauswirtschaftliche
Hilfe organisieren zu können. The-
oretisch hat man diese Mög-
lichkeit, praktisch sieht es leider oft
anders aus. Ich höre vielerorts
vollkommen berechtigt: „Aber mir
steht doch eine Hauswirtschafts-
kraft zu. Ich habe doch das Zu-
satzgeld. Warum stellt Apocare
nicht mehr Hauswirtschaftskräfte
ein?“

Meine Antwort ist einfach :

1. Natürlich steht Ihnen eine haus-
wirtschaftliche Hilfe zu. 2. Sie ver-
fügen auch über das nötige Zu-
satzgeld. Obwohl: 3. Unsere Ge-
schäftsführerin stellt jeden Men-
schen ein, der in den Haushalten
der Pflegebedürftigen helfen
möchte. Es muss nur jemand un-
sere „Heiligen Hallen“ betreten
oder in die Muschel des Telefons
zu uns sprechen, um die Arbeits-
anfrage zu stellen. Leider gibt es
seit geraumer Zeit solche Men-
schen wohl nicht. Ferner: 4. Unse-
re bestehenden Hauswirtschafts-

kräfte möchten geringfügig arbeiten. Die Gründe dafür sind vielfältig, jedoch ist es das Recht eines Jeden. Bei Geringfügigkeit exis-
tiert eine Gehaltsobergrenze von 520 € im Monat. Wenn derjenige Mitarbeiter nur einen Cent mehr verdient, wird dieser sofort steuer- und abgabenpflichtig. Das wollen geringfügig Beschäftigte be-
wusst nicht.

Also können wir in der Hauswirt-
schaft nur Anfragen befriedigen,
wenn freie Kapazitäten bei dem
Stammpersonal vorhanden sind.
Momentan gibt es diese Kapazi-
täten nicht! Folglich entsteht eine
Warteliste, bei der wir niemals
sagen können, wie lange Sie warten
müssen. Ganz ehrlich, diese
unbefriedigende Personalsituati-
on bringt bei uns das Essen vom
Vortag wieder zum Vorschein. Je-
der Dienstleister möchte seine
Dienstleistungen möglichst um-
fänglich anbieten, so auch jeder
Pflegedienst. Wir zahlen keine
Hungerlöhne, haben gerade im
Bereich Hauswirtschaft flexible
Arbeitszeiten bei überwiegend
dankbaren, hilfesuchenden Men-
schen. Leider sind jedoch immer
weniger Menschen bereit, die Tä-
tigkeiten einer Hauswirtschafts-
kraft zu verrichten, so scheitert
auch unser theoretisches Wollen
an praktischen Grenzen. Ehrlich



gesagt, ich weiß nicht, warum wir
in diesem Bereich so gut wie kei-
ne Arbeitsanfragen bekommen. Ist
die Arbeit vielleicht zu unattrak-
tiv? Ist Wohnungen säubern un-
zumutbar? In Haushalten der Pfe-
gebedürftigen ist das zu tun, was
wir alle täglich zuhause erledi-
gen- das setze ich so jetzt einmal
voraus. Es ist auch keine akade-
mische Ausbildung als Vorausset-
zung vornötig. Fehlt vielleicht der
Anreiz eine Tätigkeit in diesem
Bereich ausüben zu wollen? Hof-
fen wir alle gemeinsam auf bes-
sere Zeiten für unsere Pflegebe-
dürftigen, die oft im Leben hart

gearbeitet haben und jetzt, zu ei-
nem Zeitpunkt, wo sie z.B. Hilfe
im Haushalt von einem Pflege-
dienst erhalten müssten, weil sie
es nicht mehr alleine können, oft
keine Hilfe und Unterstützung von
Ihnen bekommen können.

WARUM?

Übrigens:

Wenn jemand dir sagt, er sei durch
harte Arbeit reich geworden, frag
ihn, durch wessen Arbeit.

Marquis, Donald

In diesem Sinne
herzlichst
Petra Meyer



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.apocare.info

Mobile Pflege und Hilfe zuhause



*„Liebevolle Zuneigung hat mehr
Macht über die Krankheit
als jede Medizin!“*

Nuhnetalstraße 96
59955 Winterberg
Telefon 0 29 81 - 14 40
E-Mail apocare@t-online.de

Ihr qualifiziertes Pflegeteam für

- Winterberg
- Medebach
- Hallenberg

„Mit Spaß am Leben teilnehmen!“



*„Tagsüber bestens versorgt...
und abends zurückkehren in das eigene Zuhause.
Das bedeutet Tagespflege!“*

Hardtstraße 8
59955 Winterberg
Telefon 0 29 81 - 82 07 145
E-Mail apocare@t-online.de

**Zusatzangebot
Ihrer
Pflegekasse!**